



...MACHT STARK.

2016 **Turnerschaft** aktuell



Aufstieg in die Oberliga - die weibliche C-Jugend





Krombacher



Trink Brotler.
Fühl dich Wohler.

Getränke **Wolfs**

Ihr zuverlässiger Partner in der Gastronomie!

Viersener Straße 61 - 47918 Tönisvorst

Telefon: 0 21 51 - 79 88 82

Wir liefern auch
bequem bis zu
Ihnen nach Hause!

- Heimdienst zum günstigen Preis
- Große Auswahl, stets verfügbar
- Sie haben die Party, wir das Equipment! Sprechen Sie mit uns, gerne helfen wir Ihnen bei der Ausstattung Ihres Events
- Wir freuen uns auf Sie!



Natürlich bekommen
Sie bei uns auch alles,
was in keinem guten Kiosk
fehlen darf! Z.B. Zeitungen,
Tabakwaren, Süßwaren, u.v.m.



Kiosk **Wolfs**

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.- Sa. durchgehend 06:30 - 20:00 Uhr
So. 09:30 - 20:00 Uhr



Liebe Turnerschaftler, liebe Freunde der Turnerschaft St. Tönis,

unsere Turnerschaft St. Tönis – ... macht stark!

Mit der **Verjüngung des Vorstands** im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung hat ein bedeutsamer Wechsel stattgefunden: Horst Drießen als „Urgestein“ dieses Vereins hat sich nach über 20 Jahren aktiver Arbeit zurückgezogen. Horst, vielen Dank für Deine unermüdliche Arbeit und Deinen Einsatz für unsere Turnerschaft, und auch für Deine Hinweise und Ratschläge an mich als „Jungspund“. Wir freuen uns, wenn Du insbesondere als Bindeglied zu unseren älteren Mitgliedern weiterhin mit Rat und Tat uns zur Seite stehst.



Unsere im vergangenen Jahr begonnene strategische Allianz mit „**KreVital**“ als Gesundheitspartner konnten wir weiter intensivieren. Derzeit planen wir insbesondere im Bereich der Info-Veranstaltungen zum Thema „**Demenz**“ eine verstärkte Zusammenarbeit, bei der die jeweiligen Stärken der beiden Partner mit eingebracht werden. Auch wird das gemeinsame Kursangebot in den Bereichen Rehabilitation, betriebliches Gesundheitsmanagement sowie Präventions- und Ernährungskurse weiter ausgebaut.

Im Bereich der **Kommunikation** legen wir – auch als Zeichen der Verjüngung von Vorstand und Mitgliedern – den Fokus verstärkt auf Online-Medien. Unsere Webseite unter **www.turnerschaft1861.de** wurde relauncht, und ein engagiertes Team sorgt stets für aktuelle Inhalte. In Vorbereitung ist zudem eine App für Smartphones, über die in Zukunft weitere Hinweise und aktuelle Infos an interessierte Vereinsmitglieder kommuniziert werden. Nicht zuletzt unsere Präsenz in den sozialen Medien – auf Facebook – schafft eine Bündelung von Informationen sowie eine schnelle und effektive Kommunikation.

Auch die bereits begonnene **Professionalisierung** des Vereins schreitet voran. Hier haben wir uns in den vergangenen Wochen und Monaten neu aufgestellt, um unsere gute Wahrnehmung und unser positives Vereins-Image in St. Tönis zur nachhaltigen Gewinnung von Partnern aus der Wirtschaft zu nutzen. Insgesamt soll uns dies dabei helfen, weiterhin **wirtschaftlich und finanziell unabhängig** von Politik, Kommune und weiteren unsicheren Einnahmequellen zu bleiben. Nicht zuletzt die Investition in die Sanierung und Erweiterung unserer Vereinshalle ist eine Notwendigkeit, um die Attraktivität unseres Vereins und somit die Wahrnehmung der Turnerschaft zu stärken.

Ein persönliches Anliegen von mir ist in den letzten Wochen Wirklichkeit geworden: Unsere neue Fahne als „**Seele des Vereins**“ ist in unserem Vereinsheim angekommen. Nach der Weihe im Herbst im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes wird uns diese bei allen Anlässen begleiten – nicht nur als nach außen sichtbares Signal der Turnerschaft, sondern auch als Zeichen nach innen für unsere Verbundenheit und Freundschaft.

Nach den äußerst positiven Erfahrungen unserer **Handball-Jugendfahrt** in diesem Frühjahr zu einem Freundschaftsturnier nach Dänemark planen wir hier eine Fortsetzung im kommenden Jahr. Mit der Handball A- und B-Jugend soll die Fahrt nach Frankreich gehen: Neben einem Besuch in Sées, der Partnerstadt von Tönisvorst, wird es eine Tour in die Normandie geben. Mit Unterstützung der Kriegsgräberfürsorge und dem pädagogischen Know-how von Michael Amdohr soll bei dieser Fahrt auch der kulturelle Aspekt ausdrücklich im Vordergrund stehen. Im Rahmen unseres Bildungsauftrags als Verein wollen wir damit auch die aktive Auseinandersetzung mit nicht-sportlichen Themen fördern und die historische Bedeutung der Normandie für unsere beiden Völker würdigen. Ich finde, dies gehört unbedingt dazu: Turnerschaft... macht stark!

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Euch!

Euer

Christian Hülsemann

c.huelsemann@autohaus-huelsemann.de

Telefon 02151 – 76 34 989

P.S. Um Eure Anregungen und Wünsche zur Turnerschaft im Allgemeinen sowie unsere Ausrichtung für die Zukunft in lockerer Atmosphäre zu diskutieren, hat es in den vergangenen Jahren im Herbst ein Treffen gegeben. Diese Tradition möchte ich weiterführen, allerdings erst für das Frühjahr 2017 in unser Vereinsheim einladen, um gemeinsam in einem Gedankenaustausch Ideen und Ansätze für eine „Turnerschaft 2020“ gemeinsam zu entwickeln. Eine separate Einladung hierzu an Euch folgt noch über unsere verschiedenen Kommunikationskanäle.

STOCKMANN'S

Sanitär Heizung Klima

www.peterstockmanns.de

regenerative Energien



- Planung
 - Beratung
 - Ausführung
- Stockmanns GmbH & Co. KG
Hermannsstraße 2a • 47798 Krefeld
Tel.: 02151 - 841616 • Fax: 841626



Rückblick - Mein Abschied vom Vorstand

Im Laufe des letzten Jahres bin ich nach 20 Jahren Vorstandsarbeit, davon 18 Jahre als 2. Vorsitzender, zu der Entscheidung gekommen, mich nicht mehr für zwei weitere Jahre zur Verfügung zu stellen.

Dies war keine leichte Entscheidung, denn die Turnerschaft ist wie eine zweite Familie für mich.

Als 8-jähriger trat ich 1957 in die Turnerschaft ein. Wie die Meisten begann ich mit dem Turnen. Bekannte Namen wie Hubert Cormaux, Hans Heyer und Turnwart Küchler bestimmten diese Zeit, die eng mit dem Saal von Paul Wirths verbunden war.

Da ich nicht für das Turnen geboren war, folgte die logische Entscheidung: Ich spiele Handball.

Bis 1967 war Hans Stockmanns mein "Ersatzvater", der mich handballerisch und menschlich sehr prägte. Sein Sohn Heinz war für mich der wichtigste Mitspieler in dieser gemeinsamen und sehr erfolgreichen Zeit. 1967 kamen wir in eine gestandene 1. Herrenmannschaft, mit der wir bis in die zweithöchste Klasse aufstiegen und zweimal die Bundesliga - Aufstiegsrunde erreichten. Tolle Mitspieler wie Heinz Stockmanns, Rolf Holtschneider und all die Anderen hielten die Freude am Handballspiel hoch. Sehr passende und kompetente Trainer wie Willy Leopold, Siggie Reimers, Hans Stockmanns, Walter Schädlich oder Dieter Hüntens sorgten für Qualität. Es war eine tolle Zeit.

1981 war dann Schluss in der 1. Mannschaft.

Meine nächste Tätigkeit war neben dem hobbymäßigen Spielen in der 3. und 4. Mannschaft das Training meiner Jugendmannschaft, die ich wegen meines Sohnes begann und die ich bis 1996 trainierte. Sehr viel Unterstützung von Seiten der Eltern und viele sportliche Erfolge (z.B. Niederrheinmeister und Herrenmannschaft 1965) kennzeichnet diese schöne Zeit.

Dann wurde ich auf Mitarbeit im Vorstand angesprochen und 1996 Beisitzer. 1998 wurde ich dann 2. Vorsitzender. Es folgten viele Jahre Vereinsführung mit Peter Stockmanns, der in vielen Jahren eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit möglich machte. Ihm möchte ich meinen aufrichtigen Dank für diese gemeinsamen Jahre sagen.

Die Feiern zum 150jährigen Jubiläum im Jahr 2011 werden mir besonders in Erinnerung bleiben. Hier war Karl-Willi Severens als Vorsitzender eine treibende Kraft. Leider gab er den Vorsitz recht schnell wieder ab, was ich sehr bedauerte.

Nach intensiver Suche konnte Christian Hülsemann 2013 als 1. Vorsitzender gewonnen werden.

Die Verjüngung des Vorstandes, die ich auch für notwendig hielt und halte, war erfolgreich. So glaube ich, dass auch ich durch eine jüngere Person ersetzt werden sollte. Meine Entscheidung ist logisch, denn die Strukturen im Verein haben sich geändert. Das Familiäre im Verein, als sich die meisten Mitglieder noch stark mit dem Verein identifizierten, gibt es so nicht mehr.

Spieler/innen haben Erwartungen an den Verein und die Ausgaben für qualifizierte Trainer/innen steigen permanent. Dieser Trend ist in diesem Ausmaß für mich ungewöhnlich und soll in der Zukunft von Jüngeren bewältigt werden.

Ich werde selbstverständlich dem Verein mit Rat und Tat weiter zur Verfügung stehen.

Ich bedanke mich bei Allen, die mir geholfen haben und die mich in meiner manchmal schwierigen Tätigkeit unterstützt haben.

Ich hoffe, dass Diejenigen, die gegen mich waren/ sind, in der Zukunft für unseren/meinen Verein selbst Gutes tun werden.

Ich freue mich auf 2017, wenn ich 60 Jahre in meinem Verein sein werde.

Der Turnerschaft wünsche ich nur das Beste.

Horst Drießen





Rechtsanwältin Miriam Möller

Fachanwältin für Familienrecht



Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Erbrecht
- Forderungseinzug / Inkasso
- Handwerkvertragsrecht
- Zivilrecht

Schulstr. 14
47918 Tönisvorst - St. Tönis
Tel. 0 21 51 / 93 57 100
kanzlei@anwaltskanzlei-moeller.de

www.anwaltskanzlei-moeller.de

Jahreshauptversammlung 2016

Bei der von rund 100 Mitgliedern besuchten Jahreshauptversammlung der Turnerschaft St. Tönis konnte der erste Vorsitzende Christian Hülsemann eine positive Bilanz ziehen. Er hob hervor, dass die Turnerschaft auch außerhalb des sportlichen Angebots viele erfolgreiche Aktivitäten durchführt. Neben Karnevalsveranstaltungen, Jugendherbergsfahrt der Handballer, Pfingstcamp und den Auftritten der Krähen gehörte der von der Turnerschaft mitorganisierte Apfelblütenlauf zu den Höhepunkten des Jahres. Christian Hülsemann betonte den flexiblen und kooperativen Einsatz, als aufgrund der Flüchtlingssituation sämtliche Hallenzeiten innerhalb von 36 Stunden umgeplant werden mussten und alle gemeinsam an einem Strang zogen.



Wolfgang Wellinghausen vom Ältestenrat nahm die Ehrungen vor. Bei den Ehrungen standen vor allem Karl-Willi Severens und Norbert Hegerath im Mittelpunkt, die für 50-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt wurden. Uschi Grützner und Achim Stielow sind jeweils 40 Jahre in der Turnerschaft und wurden ebenfalls ausgezeichnet. Für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden Katrin Nelsen, Doris Wirtz und Klaus Hürlimann geehrt.

Bei der Jahreshauptversammlung im eigenen Vereinsheim standen einige Wahlen im Programm. Nach 18 Jahren Vorstandarbeit zog sich der 2. Vorsitzende Horst Drießen auf eigenen Wunsch aus dem Vereinsvorstand zurück. Die Versammlung dankte Horst Drießen für die langjährige gute Arbeit mit lang anhaltenden Applaus. Der Posten des 2. Vorsitzenden konnte an diesem Abend nicht neu besetzt werden. Wieder gewählt wurden Susanne Schneider als 2. Geschäftsführerin und Dieter Wieland als 2. Kassierer. Die 1. Kassiererin Andrea Göttel geht in Elternzeit und Kathrin Pohl übernimmt kommissarisch den Posten. Bei den Fachwarten wurde Petra Koß als Oberturnwartin und Conny Elping zur Frauenturnwartin gewählt. Gesundheitssportwart bleibt Herbert Mülders, Bernhard Kersting wurde als Skiwart wieder gewählt. Handballobmann Michael Dieris stellte sich nicht mehr zur Wahl. Jürgen Topp wurde ein-

stimmig als Handballobmann gewählt. Außerdem schied Festwirtin Beate Cox aus, für sie wurde Niklas Nelsen neu gewählt. 2. Beisitzer ist nun Klaus Wingert. Als Jugendwart wurde der von der Jugendversammlung vorgeschlagene Liam Meyers bestätigt.

Die Turnabteilung verabschiedete zudem die langjährige Übungsleiterin Irmi Dähnhardt.

Aus sportlicher Sicht gab es einige Erfolge zu melden. So stieg die Volleyball-Mixed-Mannschaft in die 1. Kreisliga auf. Bei den Handballern erreichte die weibliche C-Jugend den dritten Platz in der Verbandsliga und die weibliche D-Jugend wurde Kreismeister. Die 3. Damen-Mannschaft stieg in die Kreisliga B auf und die 2. Herren schaffte den Sprung in die Bezirksliga.

Als letzten Punkt der Tagesordnung wurde eine Erhöhung der Beiträge diskutiert. Anlass sind umfangreiche Investitionen in die zwanzig Jahre alte vereinseigene Anlage, so muss zum Beispiel das Dach saniert werden und für eine TÜV Zertifizierung einer betriebs sichereren Halle ein Aufprallschutz und Hallenboden, etc erneuert werden. Die Versammlung stimmte der Beitragserhöhung zu. Damit wird ein wichtiger Schritt in die erfolgreiche und stabile Zukunft der Turnerschaft und ihre 1386 Mitglieder getan.

Die Mitgliedsbeiträge ab 1. Januar 2017

7,00 € (42,- €/Halbjahr) für Kinder bis 14 Jahre

8,00 € (48,- €/Halbjahr) für Jugendliche von 15 bis 17 Jahre sowie volljährige Schüler und Studenten (mit Nachweis)

12,00 € (72,- €/Halbjahr) für Erwachsene ab 18 Jahren

25,00 € für passive Mitglieder



Familien sporttag 2016



Nächster Familiensporttag
22. Januar 2017,
14.00 - 17.00 Uhr,
Corneliusfeldsporthalle.



Karneval 2016

Karnevals-Samstag feierten jede Menge Turnerschaftler, Freunde und Gäste bei der beliebten Kostüm-Party in der Vereinshalle. Der Auftritt der Prinzengarde gehörte zu den Höhepunkten des Abends. Die Jecken feierten und tanzten bei toller Stimmung bis in die Morgenstunden. Am Tulpensonntag zogen unter dem Motto „Spiele, Spannung, Sport und Spaß. Turnerschaft – für alle was.“ über 90 blau-weiß gekleidete Spielkarten beim Karnevalszug mit.





Jürgen Topp **kommissarischer 2. Vorsitzender**



Als Horst Drießen sich bei der letzten Jahreshauptversammlung nicht mehr als 2. Vorsitzender der Turnerschaft zur Wahl stellte, blieb der Posten einige Zeit unbesetzt. Die Fußstapfen die Horst Drießen hinterlässt sind riesig und können nicht so leicht gefüllt werden. Nun hat sich Jürgen Topp bereit erklärt, den Posten kommissarisch zu übernehmen, bis ein geeigneter Kandidat gefunden wird. Jürgen Topp ist seit über 40 Jahren Mitglied der Turnerschaft, davon viele Jahre aktiver Handballspieler, zwölf Jahre Damenhandballwart und zurzeit Handball-Obmann. Die Aufgaben des Handball-Obmanns sind sehr umfangreich, so dass es auf Dauer nicht zielführend sein wird, zwei so wichtige Posten innerhalb des Vereins zu bekleiden. Diese Personalunion kann nur vorübergehend eine Lösung sein. Trotzdem möchte Jürgen Topp in dieser Zeit die Aufgaben des 2. Vorsitzenden engagiert und verantwortungsvoll erfüllen, er wird für alle Turnerschaftler ein offenes Ohr haben. Auf den Verein werden in nächster Zeit umfangreiche Investitionen in Form von Dachsanierung und Modernisierung der vereinseigenen Anlage kommen, so dass der Vorstand der Turnerschaft viele Entscheidungen treffen muss und Aufgaben zu bewältigen hat. Umso wichtiger ist es, diese Aufgaben auf viele verantwortungsbewusste, engagierte und zukunftsorientierte Schultern zu verteilen, damit die Turnerschaft St. Tönis gestärkt in die Zukunft gehen kann.

Elektro Schlossmacher

Inh.: Heinz Schrade • Elektromeister

Miele-Kundendienst • Elektro-Installation

**Verkauf von Miele-Geräten
Fachgeschäft für Elektrogeräte
und WMF-Erzeugnisse**

Hochstraße 55 • 47918 Tönisvorst
Telefon 02151/790039

E-Mail: elektro-schlossmacher-schrade@web.de
www.elektro-schlossmacher-schrade.de



Mit vereinten Kräften beim Tag des Kindes präsent

Die Handwerker in Tönisvorst haben es sich zur Aufgabe gemacht beim Tag des Kindes die gesamte St. Töniser Fußgängerzone in eine große Erlebniswelt für Kinder zu verwandeln. Dort durfte natürlich die Turnerschaft St. Tönis als größter Sportverein in Tönisvorst nicht fehlen!

Turner und Handballer schmückten die Marktstraße in blau-weiße Farben. Die Schlagworte „Gemeinschaft – Leidenschaft – Freundschaft“ begrüßten die vielen Kinder und Eltern am riesen Turnerschafts-Eingangstor zur Marktstraße. Dort konnten sich dann die Kleinsten im Bällebad austoben oder am großen 4-gewinnt gegen ihre Eltern spielen. In einem kleinn Parcour konnten die Kids ihre Geschicklichkeit auf den unterschiedlichsten Fahrmobilen austesten. Vom Bobbycar bis zum Laufrad war alles dabei, um für jeden eine neue Herausforderung zu finden. Das Highlight und absoluter Magnet sowohl für die kleinen als auch die ganz großen Kinder war die neue Helpball Torwand der Handball-Abteilung. Dort konnte sich jeder bei insgesamt 6 Würfeln (3 oben – 3 unten) unter Anleitung der Jugend-Handball-Trainer einmal ausprobieren. Zum Glück spielte an diesem Sonntag auch der Wettergott ein wenig mit, so dass bei strahlendem Sonnenschein ein super Event stattfinden konnte.




MÖBEL **KLAUTH**

Maysweg 15 • 47918 Tönisvorst
Telefon 0 21 51 - 79 17 04
Mo.-Fr. 10.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 10.00 bis 16.00 Uhr
www.moebel-klauth.de



i-Dötzchen-Tag

Auch die Fortsetzung des i-Dötzchen-Tag im Januar 2016 war ein voller Erfolg. Den gesamten Tag drehte sich in der vereinseigenen Sporthalle alles um den Schulstart. Eltern und Kinder bekamen kostenlose Beratung und wertvolle Tipps, worauf sie achten sollen. Von gesunder Ernährung, gutes Hören, gesunder Rücken, interessante Lernspiele, geprüfte Fahrradhelme über Sport und Bewegung bis hin zu richtigen Schreibtischen, Sitzmöbeln und Schulranzen, konnten sich Eltern über zahlreiche Dinge informieren und beraten lassen. Die Kleinen hatten Gelegenheit vieles auszuprobieren und konnten sich auf dem Hindernisparcours austoben. Der nächste i-Dötzchen-Tag ist am 15.1.2017.



Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.

1861
...MAGT STARK...

i-Dötzchen-Tag

Alles für den perfekten Schulstart!

%% Rabatte %%
auf **Marken-Tonis**

Aussteller:

- Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.**
Corneliusstr. 25c
47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 / 701861
www.turnerschaft1861.de
- Lederwaren Wieland**
Inh. Olaf Wieland
Petersstr. 4
47906 Kempen
Tel.: 02151 / 483843
www.lederwaren-wieland.de
- Praxis für Ernährungstherapie**
Heike Meier
Verbindungsstr. 30
47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 / 15 08 38
www.ernaehrung-meier.de
- Praxis für Ergotherapie**
Anett Schulze
Willicher Str. 25
47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 / 99 42 44
www.ergotherapie-toenisvorst.de
- Obsthof Unterweiden**
Karl&Anne Panzer
Unterweiden 140
47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 / 99 47 22
www.obsthof-unterweiden.de
- Fotograf**
Klaus Storm
Krefelder Str. 2
47918 Tönisvorst
Tel.: 021 51 / 93 10 690
www.fotostorm.de
- Volksbank Krefeld eG**
Tel.: 02151 / 5670-0
www.vobakrefeld.de

Fit durch Sport & Bewegung

Schultornister testen

Gesunder Rücken

Ranzen-Parcours

Gutes Hören

Gesundes Frühstück

Richtig Sitzen

Gutes Sehen

Tombola
mit vielen tollen Preisen

15.1.2017
11.00 bis 15.00 Uhr

Vereinshalle Turnerschaft St. Tönis, Corneliusstr. 25c, St. Tönis

Hör(ohr)rum
Angela Höding
Gelderner Str. 9
47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 / 79 60 18
www.hoert-ohr-um.de

Optik Scholl
Melanie Barth-Langenecker
Hochstr. 30
47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 / 79 08 80
www.optik-scholl.info

Möbel Klauth
Klauth GmbH
Maysweg 15
47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 / 791 704
www.moebel-klauth.de

KÖHNEN am Markt
Schreibwaren
Markt 4
47918 Tönisvorst
Tel.: 02156 / 8 07 07
www.koehnen-am-markt.de

5-Zehen
Kinderschuhe
Steingfad 4a
47918 Tönisvorst
Tel.: 02156 / 915 71 70
www.5-zehen.de





Mutter-Vater-Kind-Turnen

Wer: Kleinkinder ab 1 Jahr
Wann: Donnerstag, Vereinshalle Turnerschaft
 9:30 – 10.30 Uhr ab 1 Jahr, Ulla Block
 10:30 – 11:30 Uhr ab 1 Jahr, Ulla Block
 14:30 – 15:30 Uhr ab 1 ½ Jahren, Irena van Tielraden
 15:30 – 16:30 Uhr ab 1 ½ Jahren, Irena van Tielraden

St.Tönis hat viel Nachwuchs bekommen und das ist schön für unsere Gruppen!



Mit der CD 1,2,3 im Sause-schritt geht jede Turnstunde los. Die Kleinen wissen ganz schnell, welche Bewegung zu welchem Lied gehört und stampfen und klatschen eifrig mit. Mit den Eltern werden die verschiedenen Bewegungsstationen aufgebaut und die Zwerge können es kaum erwarten aufs Mini-Tramp oder die Kasten-treppe zu klettern. Für die Kleinsten wird die Hängematte an die Ringe gehängt und wer schon etwas mehr Kraft hat, nimmt die Ringe wie ein ,,

Turner ,, in die Hände und versucht die Füße vom Boden zu lösen. Verschiedene Bälle dürfen in keiner Turnstunde fehlen. Ob schießen, rollen, werfen oder einfach im Bällebad sitzen und die vielen Bälle sortieren... für jeden ist etwas dabei.

Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen. Auch Großeltern sind willkommen.

Bewegung, Spiel und Sport

Montag in der Turnhalle der GGS Hülser Straße
 3 – 4 Jahre 14:30 – 15:15 Uhr
 4 – 7 Jahre 15:15 - 16:00 Uhr
 4 – 7 Jahre 16:00 - 17:00 Uhr

Kinder wollen sich bewegen und das ist gut so!

In unseren Montagsgruppen können die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben.

Es sind verschiedene Bewegungsstationen aufgebaut und die Kids können klettern, springen, balancieren und vieles mehr. Manchmal verwandeln sich die Kinder in Tiere und der Tiger springt durch den Feuerreifen oder das Känguru hüpf mit geschlossenen Beinen durch die Reifen oder über die Seilchen. Beim Laufspiel „Die Katze fängt die Maus“ ist Schnelligkeit angesagt. Fledermäuse müssen sich bei „Feuer, Erde, Wasser, Luft“ kopfüber an die Wand hängen.

Und wenn die Spinne den Marienkäfer fressen will, rollt dieser sich schnell auf den Rücken und die anderen Kinder zeigen ihr Sozialverhalten und drehen den Käfer wieder auf den Bauch, damit er weiterfliegen kann.

Und sollten die Kinder Hunger bekommen, geht das Spiel nach „Mc Donald“, und alle verwandeln sich in Cheeseburger, Pommes oder einen Milshake und zum Schluss in einen groooßen Müllberg.

Die Kinder haben sich bis zum Ende der Turnstunde viel bewegt, waren mit Anderen zusammen und hatten Spaß.

Spaß und Bewegung ist uns wichtig und das möchten wir Übungsleiter und unsere jugendlichen Helfer den Kindern vermitteln!



Foto Storm
 Ihr Fotofachgeschäft
 Krefelder Straße 2, 47918 Tönisvorst / St.Tönis

- Kurse über Digitalfotografie
- Einzelkurse zu Ihrer Kamera

Bewerbungsfotos / Passbilder sofort

www.fotostorm.de

Nikon Canon FUJIFILM TAMRON SIGMA SONY

Vom Krabbeln zum Klettern – Die Entwicklung Ihres Kindes spielerisch fördern

Kinder lernen von Monat zu Monat neue Bewegungen dazu. Bewegung und körperliches erleben spielen eine wichtige Rolle für die geistige und körperliche Entwicklung. Daher gilt es diesen Lernprozess gerade im Kleinkindalter zu fördern.

Ab dem Zeitpunkt, an dem Ihr Kind beginnt sich fortzubewegen soll es Erfahrungen sammeln um so seine Motorik zu entwickeln. Die Eltern können Ihre Kinder durch unterschiedliche Aktivitäten dabei unterstützen.

Beim Krabbeln und Klettern ist kein fester Übungsablauf vorgegeben. Die Kinder haben so die Möglichkeit, ihren Körper besser kennen zu lernen, da sie alles selbst auszuprobieren können. Es gibt verschiedene Spielgeräte wie Bällebad, schiefe Ebene, Rutsche, Tunnel, Wippe etc..

Dabei wird die motorische Entwicklung ihres Kindes spielerisch gefördert und auch die Sozialkompetenz durch den Kontakt mit anderen Kindern gestärkt. Auch die Eltern haben hier die Möglichkeit zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Der Kurs „Vom Krabbeln zum Klettern“ ist ein Angebot der Turnerschaft Tönisvorst in Kooperation mit dem Bewegungskindergarten Müllewapp.



Kurszeiten:

- Das Kursangebot richtet sich speziell an Kinder von ca. 10 – 18 Monaten
 - Kurstermin ist Montag von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr (außer in den Ferien) in der
 - Turnhalle des Bewegungskindergarten Müllewapp, Feldstr. 2a, 47918 Tönisvorst
 - Mitzubringen sind bequeme Kleidung für das Kind, die Mutter bzw. Vater, sowie rutschfeste Socken und für die ganz kleinen eine Decke.
 - Eine Kurseinheit besteht aus 10 Std. und kostet 20,00 €
- Interessierte Eltern können sich bei der Kursleiterin informieren und anmelden.

Kontakt: Marion Decher Tel. 02151 / 796822

Bewegung, Spiel und Spaß am Mittwoch Nachmittag

In unserer Vereinshalle öffnen sich um 14.30 Uhr die Türen für unsere Turnzwerge, das sind alle Jungen und Mädchen zwischen 3 und 6 Jahren, die Spaß an der Bewegung haben und eine Stunde bei Sport und Spiel verbringen möchten.

Die Stunde beginnt mit einem gemeinsamen Spiel, das alle müden Geister vertreiben soll und für die kommende Stunde aufwärmt und einstimmt. Anschließend dürfen die vor der Stunde aufgebauten Bewegungslandschaften und Kletterstationen erstürmt und ausprobiert werden. Hier sind Mut und Geschicklichkeit gefragt und wir sind nicht sparsam mit Ermutigung und Lob bei jedem kleinen oder großen Fortschritt. Zusätzlich steht unser reichhaltiges Angebot an Kleingeräten zur Verfügung, mit denen die Kinder sehr gerne im freien Spiel teils kreative Spielideen entwickeln.



Zum Abschluss der Stunde finden wir uns dann wieder im Kreis zusammen um die Stunde mit einem gemeinsamen Spiel ausklingen zu lassen. Um 15.30 Uhr werden unsere „Kleinen“

dann wieder von ihren Eltern in Empfang genommen und die Halle ist frei für die Schulkinder von der 1. bis zur 4. Klasse. Hier halten dann Tempo und Lautstärke Einzug und beim Aufwärmspiel geht schon die Post ab.

Die aufgebauten Kletterstationen werden genau wie die Kleingeräte auch noch benutzt, dann aber gemeinsam (an gemeinsam werden wir wohl ewig arbeiten) abgebaut um Platz für unser gemeinsames Spiel zu schaffen.

Völkerball ist immer noch unsere 1. Wahl, aber auch Brennball, Staffelspiele etc. kommen hin und wieder zum Zuge. Wir achten bei den Großen natürlich auf die Einhaltung der Spielregeln, auf die Teamfähigkeit und auf fair play.



Kinder- und Jugend-Geräteturnen

Wir erlernen die Grundlagen des Geräteturnens an Boden, Schwebebalken, Reck und Sprung und haben Spaß an Bewegung und Spielen in vielfältiger Art. Das Training ist sehr abwechslungsreich.



Bei uns kann jeder sein Können nach eigenen Möglichkeiten ausprobieren und ohne Druck weiter ausbauen.

Im September 2015 fand unser vereinsinterner Geräte-Wettkampf statt. Während die Gruppe der 6-9-jährigen einen 2-Geräte-Wettkampf turnten, zeigten die "Großen" ihr Können an Boden, Balken, Reck und Sprung. Alle haben eisern trainiert, an diesem Tag mit Freude ihr Bestes gegeben und dann stolz Urkunden und sogar Medaillen erhalten.



Bei der Organisation wurden wir von einigen Eltern der Kinder unterstützt und sagen auch hier noch mal herzlich "Danke".



Nach den Herbstferien wurde die Rosenthalhalle zur Flüchtlingsunterkunft und wir haben nach Alternativlösungen gesucht, damit die Kinder weiter



turnen können - mit Erfolg! Das Training findet nun zu leicht geänderten Zeiten in unserer Vereinshalle statt.

Ausblick: Es war der Wunsch der Kinder im nächsten Jahr an einem "kleinen" Wettkampf des Turnverbandes teilzunehmen und so werden wir unser Training in den nächsten Monaten darauf hin ausrichten.

Zum Training treffen wir uns montags in der Vereinshalle

Gruppe I: 6-9 Jahre, 15.00 -16.15 Uhr
(Susanne Schneider +
Britta Marmulla - 0157 76626768)

Gruppe II: 10 Jahre + älter, 18.00 - 19.30 Uhr
(Sigrid Riemensperger -795458 +
Kerstin Beume -0176 29747047)

Kompetenz in Herrenmode!

Robben
MEN FASHION GROUP

Hochstraße 29 · 47918 Tönisvorst · Telefon 02151-70 93 34

Wir sind eine gemischte Gruppe, wobei der Mädchenanteil traditionell überwiegt.

Komm zum unverbindlichen Probetraining und mach einfach mit!
Du bist jederzeit herzlich willkommen, auch wenn du noch nie geturnt hast.



Artistinnen auf einem Rad

Übernachtung der Einradgruppe im Juni in der Turnhalle
– tolle Leistungen, aber auch genau so viel Spaß!

Herzlichen Dank an Petra & Juli



Mit Yoga aktiv und gesund bleiben

Stimmen aus den Montags-Yoga-Gruppen 17.00 -18.00 und 18.00 – 19.30 Uhr

Endlich wieder Sonne; nach dem langen, kalten Winter ist es heute frühlinghaft mild und wir Yogaschüler freuen uns auf unsere Yogastunde mit Andrea Feyen um 17.00 Uhr oder um 18.00 Uhr im Familienzentrum Ingerstraße.

Andrea begrüßt uns immer freundlich mit „Wie geht es dir/ wie geht es euch?“. Damit man sich bewusst wird, wie sich der eigene Körper im Moment anfühlt, starten wir meistens mit einer Anfangsentspannung. Am Ende der Stunde ist alles besser, wir schwören drauf, garantiert!



Mit Yoga die Arbeitswoche entspannt einläuten, das ist unter anderem der Wunsch von SILVIA. Sie sagt, ihr Körper wird durch Yoga wunderbar gedehnt und die Atmung hat sich spürbar verbessert.

Ihre Freundin SONIA, die sich gemeinsam mit ihr angemeldet hat, hat bei sich selbst entdeckt, dass die Rückenschmerzen, die sie plagten, der Vergangenheit angehören.

Wie SONIA ist auch ULRIKE nach der Yogastunde vollkommen entspannt und nimmt die Entspannung auch mit nach Hause, - für einen erholsamen Schlaf-.

ANITA betont ihre Ausgeglichenheit, die sie nachher spürt. Deshalb allen ans Herz gelegt: die Yogastunde bei Andrea wird unbedingt weiterempfohlen. Laut ANJA achtet Andrea bei jedem Einzelnen auf individuelle körperliche Befindlichkeiten.

Wir alle lernen hier mehr und mehr auf unseren eigenen Körper zu achten und hören.

SANDRA bemerkt, dass sich die ruhige Ausstrahlung von Andrea sofort auf alle Teilnehmer überträgt.

Der einzelne Herr in der Runde betont, dass auch Gleichgesinnte sehr gerne gesehen sind und unverbindlich gerne mal reinschauen und mitmachen dürfen. Wir freuen uns auf weitere männliche Mitstreiter.

Denn, Yoga ist eine tolle Sache, wobei alle Muskeln von den Zehen bis zum Kopf trainiert werden. SONIA beschreibt, dass Yoga entspannt und bewegt, genau die richtige Mischung für Körper und Seele. CORINNA achtet sogar bei Urlaubsreisen darauf, dass vor Ort Yoga angeboten wird. So hat Andrea schon vielen von uns Impulse für unseren speziellen, ganzheitlichen Yogaweg gegeben, sei es durch eine individuelle Übung oder ein spezielles Programm. Sie schildert immer wieder, wie spannend es ist, die Menschen zu begleiten und ihre Fortschritte zu sehen. Andrea hat immer tolle Ideen und wir alle hoffen, dass wir noch viele gemeinsame Kurse zusammen machen dürfen. Danke Andrea, wir machen alle weiter, wir freuen uns auf Montag, wo wir auch mal herzlich lachen dürfen, denn bei dir kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Danke, bis Montag

Wie Andrea so schön sagt: und lächeln..... das Lächeln kommt zu dir zurück!

Montag, 17:00-18:00 + 18:00-19:30 Uhr
Dienstag, 17:00-18:00 Uhr
Familienzentrum Villa Gänseblümchen, Ingerstraße 9
Yogalehrerin: Andrea Feyen



Holt Euch die Frische!

OBSTGUT
TACKHEIDE

* SEIT 1974 *

Öffnungszeiten Hofladen (ca. Mitte Mai - Ende August)
 Mo-Fr: 8 - 18 Uhr · Sa: 8 - 14 Uhr · So: 8 - 12Uhr

Öffnungszeiten Hochstraße 10 (St. Tönis)
 Mo-Fr: 8.30- 18.30 Uhr · Sa: 8 - 14 Uhr (Mai-August)

Familie Schmitz · Tack 12 · 47918 Tönisvorst · 02151 790 531

www.obstgut-tackheide.de

Völkerball – da war doch was!

Vor 10 Jahren bin ich mit meiner Familie ins schöne St.Tönis gezogen. Glücklicherweise haben wir schnell Anschluss gefunden und uns gut einleben können. Da ich schon immer gerne Sport – nur zum Spaß an der Freude – gemacht habe, war es ein Glück, das meine Nachbarin mich mit zur Ballsportgruppe genommen hat. Damals haben wir noch in der Jahn Sportanlage gespielt. Im Sommer haben wir die Bahn zum Aufwärmen genutzt oder auf der Wiese Badminton gespielt.



Leider war die Halle zu niedrig und viele Bälle haben sich an die Decke verirrt. Deshalb waren wir sehr glücklich, als wir ins Corneliusfeld umziehen durften. Auch ansonsten hat sich einiges verändert.

Zunächst waren wir nur Frauen, irgendwann kam jedoch die Idee auf, dass man das letzte Mal vor den Ferien mit der gesamten Familie spielen könnte. Unseren Männern hatte es so gut gefallen, dass sie bald regelmäßig kamen. Selbst die Jugendlichen sind jetzt häufiger dabei. Wir sind eine schön bunt gemischte Völkerball Gruppe.

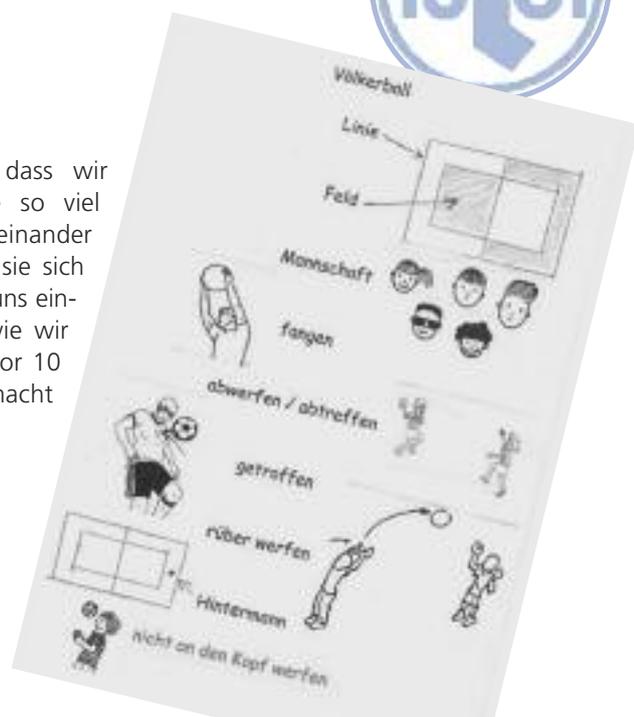
Aber erst in letzter Zeit hat der Name Völkerball für mich eine ganz neue Bedeutung angenommen.

Wie ich darauf komme? Durch meine Arbeit bei der Flüchtlingshilfe Tönisvorst habe ich Menschen aus verschiedenen Ländern kennengelernt. Einige sind ohne Familie hier und haben es schwer Anschluss zu finden. Deshalb habe ich mir ein Herz gefasst und gefragt ob ich ein paar von ihnen mitbringen dürfe. Keiner hatte etwas dagegen einzuwenden.

Damit unsere neuen Mitspieler auf Zurufe besser reagieren können, habe ich ihnen die wichtigsten Ausdrücke mit den passenden Bildern zusammengestellt. Die Regeln wurden während des Spiels gelernt. Seit Kurzem spielen Menschen aus dem Libanon, Syrien und dem Irak bei uns mit in der Gruppe.

Es ist schön zu sehen, wie glücklich sie sind mit uns spielen zu können. Es wird viel gelacht und wenn sich jemand besonders ins Zeug legt, gibt es Applaus.

Ich hoffe, dass wir noch lange so viel Spaß miteinander haben und sie sich schnell bei uns einleben, so wie wir es damals vor 10 Jahren gemacht haben.



Frühgymnastik

Donnerstag 8:30 - 9:30 Uhr
Vereinshalle Turnerschaft
Übungsleiterin: Ulla Block

Wem früh aufstehen nichts ausmacht, der ist richtig in unserer Frühgymnastikgruppe!

Die Fitness und Beweglichkeit soll mit verschiedenen Übungen gesteigert werden oder erhalten bleiben. Bauch und Rückenmuskeln sind wichtig für unsere Haltung und die Koordination spielt im Alltag eine wichtige Rolle.

Reifen, Hanteln, Bälle oder die eigene Körperkraft unterstützen die verschiedenen Übungen. Die Stunde wird mit Dehnen, Atemübungen, Körperwahrnehmung oder Entspannung beendet und der Körper ist fit und gestärkt für den Tag.

Wir sind eine nette, lustige Truppe und wer Lust hat, kommt zum Schnuppern einfach vorbei.





Nordic-Walking

Vor gut zwei Jahren schon startete der erste Nordic Walking Kurs mit gerade mal fünf Teilnehmern. Nach Erlernen der Grundtechnik waren wir uns einig, das wir auch nach Beendigung des Kurses gerne zusammen Walken wollten. So wurde aus dem Nordic Walking Kurs ein Nordic Walking Treff.

Jeden Dienstag um 17 Uhr geht es los vom Parkplatz im Forstwald. Ca. eine Stunde drehen wir dort unsere Runde. In den Wintermonaten, wenn es früh dunkel wird, bemühen wir uns



unsere sportliche Aktivität so gut es geht bei zu behalten. Mit Stirnlampe und Warnweste ausgestattet, verlegen wir das Training dann auf die Feldwege rund um St. Tönis.

Nach einem Aufruf in der Presse, sind wir mittlerweile eine richtige große Mannschaft geworden, die hoffentlich

noch lange viel Freude am gemeinsamen Nordic Walken hat. Denn trotz der sportlichen Anstrengung kommt der Spaß nicht zu kurz.

Heike Lünger

Neue Teilnehmer mit Vorkenntnissen sind immer herzlich willkommen. Die Kosten für 10 Einheiten betragen 30 Euro für Nichtmitglieder und 10 Euro für Vereinsmitglieder.

Übungsleitung: Claudia Matter, Tel. 794136



Le Parcour

Le Parcour ist eine Bewegungskunst die Sport und Technik beansprucht Anders als Akrobatik ist Le Parcour nicht auf Showeffekte beim Publikum ausgerichtet, sondern auf elegante, effiziente, geschmeidige, flüssige Bewegungen.

Le Parcour kann sowohl in natürlichem wie im städtischen Umfeld praktiziert werden. Der Traceur überwindet dabei alles, was ihm an Hindernissen in den Weg kommt. In einer städtischen Umgebung werden Pfützen, Papierkörbe, Bänke, Blumenbeete und Mülltonnen ebenso wie Bauzäune, Mauern, Garagen und unter Umständen Hochhäuser und Hochhausschluchten übersprungen. Die Hindernisse selber dürfen jedoch nicht verändert werden, weil es darum geht mit dem vorhandenen Umfeld zu recht zu kommen

Wir trainieren Le Parcour in unserer Vereinshalle auf der Corneliusstraße und unsere Hindernisse sind Sportgeräte.

Anmeldung bitte bei Kai Klassen 0157 / 372 11125 oder Petra Koß 0173 / 800 6697.

„Schau einfach vorbei und mach mit!“

BodyFit



Hast auch Du mal wieder das Gefühl etwas für Deinen Körper tun zu wollen? Dann bist Du in unserer BOP-Gruppe genau richtig. Wir laden Frauen jeden Alters dienstags in die Judohalle von 15:00 bis 16:00 Uhr ein. Nach einer kurzen Aufwärmphase zu flotter Musik fangen wir mit dem Muskelaufbau an. Wir benutzen auch Geräte wie Hanteln, Thera-Bänder, Bälle oder Gewichtsmanschetten. Neben Bauch, Oberschenkel und Po kommen auch die Wirbelsäule und Arme nicht zu kurz. Mit unserem Trainingsprogramm kannst Du deinen Körper fit halten und bekommst dazu noch gute Laune.

Dienstag, 15:00-16:00 Uhr

Judohalle (Jahn-Sport-Anlage)

Übungsleiterin: Maria Seelinger

Dance Attack

Hier kann jeder mitmachen!

Samstag, 11:00 Uhr, Vereinshalle Turnerschaft St. Tönis

Jeden Samstag neue Überraschungen für Kopf und Körper.

1,2 cha cha cha- side to side rechts und links ...

Bei motivierender Musik, einfachen Schritten kommen wir in netter Runde beim "dance attack" auf unsere Kosten.

Koordination, Kondition und Spass stehen von 11 bis 12 Uhr im Vordergrund.

Schau doch gerne mal vorbei.....

Kontakt: Petra Koß, 0173 / 800 6697





32. Fahrradtour der „Ungeübten“

Zur diesjährigen Fahrradtour trafen sich 18 Frauen am 06.08.2016 um in Richtung Holland zu starten. Ziel war Broekhuizen an der Maas. Tourleiterin war Gerda Müller, die für uns die Strecke ausgesucht und uns prima geführt hat.

Der vorhergesagte Gegenwind aus Holland blieb aus und wir erreichten ohne große Anstrengungen die Krickenbecker Seen. Hier wurde unsere erste große Rast mit Büffet gemacht. Natürlich fehlte der obligatorische „Fahrradtour-Kuchen“ von Edith nicht. Nach dieser längeren Pause ging es weiter durch die Venloer Heide. Hier machten wir am „Mahnmal der Stille“ halt. Gedenktafeln erinnern an den ehemaligen Fliegerhorst Venlo. Am Nachmittag war Kaffee und Eis angesagt. In einer hervorragenden Eisdielen in Grubbenvorst kam jede auf ihre Kosten. Nun ging es auf direktem Weg zu unserem Hotel.

Erfrischt und gut gelaunt nahmen wir auf der Terrasse Platz und genossen bei herrlichem Wetter die tolle Aussicht auf die Maas.

Mit der Maasfähre ließen wir uns am nächsten Morgen übersetzen und fuhren über Arcen zurück. Und nun hatten wir unseren Gegenwind; bei einer Rast fielen sogar einige Fahrräder um.

In Wachtendonk wurden unsere Armmuskeln gefordert. Nette trifft Niers; ein schöner Wanderfahrradweg, der über dieses Flüsschen führt. Auf einer Selbstbedienungsfähre mit Seilkurbel passten vier Fahrräder; also hieß es drehen, drehen bis alle drüber waren.

Weiter ging es über Straelen, Kempen nach St. Tönis. Ein schönes Wochenende endete bei Stamms mit einem kühlen Getränk.

Rita Stein



Foto: Werner Lessenich

Entwurf _ Umsetzung _ Print _ Webdesign
Großformatdruck _ Digitaldruck

EinDruck hinterlassen

Flyer · Broschüren · Prospekte · Plakate
Logo · Visitenkarten · Briefpapier · Blocks
Kalender · Postkarten · Anzeigen · Messe
Banner · Displays

Vektor Medien|agentur

Tackweg 37 · 47918 Tönisvorst
Telefon 0 2151_70 53 83 · Fax 0 2151_70 53 84
info@vektor-medien.de · www.vektor-medien.de





Ungeübte auf Herbsttour

Am 13. Oktober 2015 machte eine Gruppe von 25 Frauen aus der Gruppe für Ungeübte ihren Ausflug zum Landschaftspark Nord in Duisburg.

Mit dem Zug war die Anreise in Rheinhausen beinahe beendet - der Zug endete ohne Hinweis auf Weiterfahrt -.

Dennoch kamen wir pünktlich zur 2-stündigen Führung im Landschaftspark an.

Stephan Haas, unser sympathischer Guide, erklärte uns, dass nirgends die Geschichte des Ruhrgebiets so präsent ist wie hier. Wo bis 1985 noch Hochöfen brannten und rohes Eisen seine Weiterverarbeitung zu Stahl begann, dort erstreckt sich heute das Gelände eines einmaligen Erlebnisraums der jährlich 100 000 Besucher anlockt.

Wir waren sehr beeindruckt, unter welch schwierigen Bedingungen die Menschen dort gearbeitet haben und erlebten am eigenen Leib, was es heißt, einen arschkalten Arbeitsplatz zu haben. Dann stärkten wir uns mit einem leckeren Mittagessen im Restaurant im Besucherzentrum. Die Rückfahrt verlief nicht so abenteuerlich, so dass einige noch einen Absacker vertragen konnten. Irmgard Dähnhardt

Freitag-Koro-Gruppe in Oberhausen

Diesmal ging es bei unserem jährlichen Ausflug zum Gasometer nach Oberhausen. Die Ausstellung "Wunder der Natur" lohnt sich. Der Wettergott hat es sehr gut gemeint. Am heißesten Tag des Jahres zogen wir los. Im Gasometer bewunderten wir die Ausstellung und besuchten anschließend das Brauhaus. Nach der ausgedehnten Mittagspause zogen wir weiter zur nächsten Eisdielen, wo wir uns auf ein schönes Eis zur Abkühlung freuten. Wir freuen uns jetzt wieder auf unsere Sportabende und auf das nächste Event unserer Koro-Gruppe das "Weckmann-Essen" zu St. Martin, Marita Ruhland



Herzsportgruppe am Montag

Montags von 19.30 bis 21.00 Uhr gehört unsere Vereinshalle den Herzsportlern. Manche der Teilnehmer hält auch der gemütliche Plausch in der Umkleidekabine nicht und sie können es kaum erwarten bis die vorherige Gruppe die Halle verlassen hat und bis auch unser begleitender Arzt eingetroffen ist. Denn ohne unseren Arzt kann die Stunde nicht beginnen. Wir sind sehr froh, dass Dr. Dirk Haferkamp und Dr. Cornelius Vogl (und Dr. Habermehl als seine Urlaubsvertretung) sich zuverlässig um uns kümmern und wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich dafür.

Die Übungseinheiten beginnen immer mit einer Aufwärmphase mit anschließender Pulsmessung, der Stundenschwerpunkt wechselt von Woche zu Woche um keine Langeweile aufkommen zu lassen. Er liegt bei Koordinationsübungen und Gymnastik mit und ohne Kleingeräten, auch Kräftigungs- und Dehnübungen und Ausdauerübungen sind dabei. Die Alters-



spanne in einer Herzsportgruppe ist oft sehr groß, bei uns liegt sie z.Zt. zwischen 24 und knapp 87 Jahren, ebenso differiert das Leistungsvermögen natürlich, da ja neben Herzerkrankungen im Laufe der Jahre auch leider zahlreiche andere große und kleine Probleme dazu kommen können. Es geht deshalb grundsätzlich nicht um das Erreichen von irgendwelchen Höchstleistungen, sondern um die Verbesserung oder Erhaltung der individuellen Leistungsfähigkeit und des Wohlbefindens, der Beweglichkeit, der Kraftsituation etc. In den letzten 30 Minuten wird sehr gerne und mit großem Eifer Volleyball gespielt, da gibt es neben der Übungsleiterin auch immer mehrere Schiedsrichter und Hüter der Spielregeln.

Unser diesjähriges Grillfest haben wir in der ersten Juliwoche bei gutem Wetter und reger Beteiligung feiern können, im August findet unsere kleine Radtour mit anschließendem geselligem Zusammensein statt und wie jedes Jahr im Dezember ein Weihnachtsessen.

Die Herzsportstunden werden vom Hausarzt oder Kardiologen verordnet und von den Krankenkassen genehmigt und bezuschusst, Auskünfte hierzu erteilt unser Gesundheitswart Herbert Mülders Tel. 875872 oder die Übungsleiterin Martina Langer Tel. 799471.



Bei TOTAL immer in guten Händen

Dafür stehen wir:

- Technologischer Fortschritt
- Zukunftsfähige Produkte
- Kundenorientierung durch persönlichen Service
- Verantwortung für die Zukunft

TOTAL Deutschland GmbH
Hotline: 0800 222 82 12
(gebührenfrei)

www.total.de



Sport, Bewegung und Demenz – Kurse für Betroffene

Im Jahr 2013 hat die Turnerschaft als erster Verein im Kreis Viersen ein Sportangebot für Demenzpatienten ins Leben gerufen. Und auch in Zukunft halten wir an unserem Angebot fest und laden Demenzpatienten und ihre Angehörigen herzlich ein uns und unsere Sportstunde in unserer Vereinshalle kennen zu lernen.

Eine Demenzdiagnose zu erhalten ist sicherlich für den Betroffenen und seine Familie ein schwerer Einschnitt. Leider wächst die Zahl der Erkrankten stetig und nicht selten sind es nicht nur sehr betagte Menschen, die diese Diagnose erhalten, sondern es trifft auch Menschen, die noch im Berufsleben stehen.



SPORT, BEWEGUNG UND DEMENZ

Kurse für Betroffene



Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Sport und Bewegung erheblich zur Steigerung der Lebensqualität beitragen und das mit oder ohne Demenz. Deshalb sprechen wir Menschen mit leichter Demenz und/oder Demenz in frühem Stadium an und natürlich deren Angehörige und Betreuer, denn diese müssen die Notwendigkeit der sportlichen Betätigung erkennen und den ersten Schritt in unseren Kurs tun. Wir wissen, dass hier noch einige Überzeugungsarbeit geleistet werden muss und freuen uns deshalb über jegliche Unterstützung bei der Werbung für unsere Gruppe.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf sieben Personen, damit Zeit und Raum für individuelle Betreuung bleibt. Eine qualifizierte Übungsleiterin und eine examinierte Altenpflegerin mit Zusatzausbildung leiten die Teilnehmer durch die Sportstunde.

**Der Kurs findet statt
freitags von 14.30 bis 16.00 Uhr
in unserer Vereinshalle**

**Erste Kontaktaufnahme und weitere Infos bei
Martina Langer, Tel.: 799 471**

Volleyballsaison 2015/2016

Aufsteiger Mixed-Mannschaft

Höhepunkt der abgelaufenen Saison ist die Meisterschaft der Mixedmannschaft und der erneute Aufstieg in die im Volleyballkreis Krefeld/Viersen höchste Liga für Mixedmannschaften. Bis zum letzten Spieltag war für die taktisch und technisch durch Spielertrainer Markus Osterloh deutlich verbesserte Mannschaft sogar ein Durchmarsch ohne Niederlage im Visier.

Doch mit der sicheren Meisterschaft fehlte dann im vorletzten Spiel vielleicht die nötige Konzentration. Wobei man bei einem 17:19 im fünften Satz, bei insgesamt 111:89 Satzpunkten für die Turnerschaftler über das gesamte Spiel wohl doch eher vom fehlenden Glück sprechen muss. Auf jeden Fall fehlte es den Damen und Herren nicht an Gemeinschaft, Freundschaft und Leidenschaft. Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start in der höchsten Liga und ein glückliches Händchen dafür, die richtigen Spiele zu gewinnen, um die Liga zu halten.

Die Damen haben in der Hinrunde alles klar gemacht, um sich nicht bis zum letzten Spieltag mit dem Abstieg beschäftigen zu müssen. Nach den gravierenden Änderungen in der Mannschaftszusammensetzung, und den sich aus der Zusammenlegung der Damen und A-Jugend ergebenden, sich ständig ändernden Mannschaftsaufstellung, konnte mit einem fünften Platz im gesicherten Mittelfeld sogar das Ergebnis der letztjährigen Mannschaft getoppt werden. Nach weiteren Abgängen benötigen die Damen noch dringend Verstärkung für die neue Saison in der Bezirksklasse. Volleyballvorkenntnisse und am besten auch Spielerfahrungen sind dabei aber Voraussetzung.

Die jüngsten Volleyballerinnen der U13 haben ihre erste Punktspielsaison hinter sich. Sie konnten dort ihren ersten Sieg feiern und noch viele Erfahrungen sammeln. Beim Jugendkreispokal gewannen sie als Dritter einen Pokal, den die Mädchen in den nächsten Monaten als internen Wanderpokal jeder einmal mit nach Hause nehmen kann.

Die Mädels der U14 und U16 behielten leider auch in ihrem zweiten Spieljahr quasi die rote Laterne. Aber dadurch wurden die Trainingsbeteiligung und die Begeisterung für den

Volleyballsport nicht geschmälert. Die U14 trat beim Jugendkreispokal mit zwei Mannschaften an. Eine davon konnte als Gruppensieger ins Halbfinale einziehen, wo man sich dann aber knapp geschlagen geben musste. Ähnlich erging es der U16, auch sie verlor ihr Spiel um den dritten Platz und wurde ebenfalls Vierter. Doch diese Erfolge geben den Mannschaften

hoffentlich einen weiteren Schub. In der nächsten Saison müssen allerdings Beide in der jeweils höheren Jugendaltersgruppe antreten, und werden es somit als Jüngere wieder sehr schwer haben.

Die U20-Juniorinnen spielten diesmal mangels Masse nicht in der Jugendliga. Durch den Zusammenschluss mit der Damenmannschaft haben sie sich auf höherer Ebene beweisen dürfen. Der Abschluss als Jugendspieler war dann noch einmal der Jugendkreispokal. Von den verbliebenen sieben Spielerinnen verletzte sich kurz vorher noch eine Spielerin, so das lediglich eine „Sechs“ antreten konnte, die damit auch komplett durchspielen musste. Sie gewannen als Pokalverteidiger ihre Vorrunde und gestalteten das wirklich gut anzuschauende Endspiel über lange Zeit mit. Letztendlich setzte sich aber der VT Kempen knapp aber verdient durch.



Auch wenn die Mannschaften sich bei Sonnenschein gerne auch mal auf dem Beachfeld tummeln, eine Beachvolleyballgruppe kam auch diesen Sommer leider nicht zu Stande. Dazu fehlt noch ein potentieller Übungsleiter. Entweder sind die Qualifikationen noch nicht ausreichend, oder die Zeit oder das Interesse, neben der Halle noch fest auf den Sand zu gehen, fehlen. Vielleicht findet sich ja für 2017 ein interessierter Beachvolleyball-Trainer/In.

Die zweite Mixedmannschaft nimmt nicht am Spielbetrieb teil. Die Trainingsbeteiligung ist aber inzwischen auf einem erfreulich hohem Niveau. Neue Gleichgesinnte jeden Alters, die Spaß





Hobby Mixed

Wir sind wieder da!

am Volleyball und am Freitagabend Zeit haben, sind aber dennoch ab 20:30 Uhr im Vereinsheim stets willkommen.

Die Gemeinschaft in der Abteilung stimmt, Freundschaften bilden sich, und mit Leidenschaft geht es zu den Trainingseinheiten und Spieltagen. Neben dem traditionellen Nikolausturnier wurden einige Aktionen, Feiern, Essen und Touren durchgeführt. Die Saison klingt wie üblich mit einigen Turnieren aus, bei denen die Leidenschaft zumindest am zweiten Tag eine ganz andere Bedeutung bekommen kann.

In der neuen Saison nehmen wir wieder mit drei Jugendmannschaften (weibliche Jugend U14, U16 und U18 in der Bezirksliga), der Damenmannschaft in der Bezirksklasse und der Mixedmannschaft in der Staffle 1 am Punktspielbetrieb teil.

Dazu wünsche ich allen Volleyballern eine erholsame Sommerpause und eine erfolgreiche Saison danach.

Thorsten Meyer

Nachdem wir schon mehrmals für nur eine Saison in der höchsten Krefelder Mixed-Liga mitspielen durften, hat es sich in dieser Saison wieder so ergeben, dass wir den Aufstieg geschafft haben.

Zu Beginn der Saison erhielten wir mit Annika, Sascha und Jana Spieler hinzu, die unseren Altersdurchschnitt enorm nach unten drücken. Zu Beginn der Saison haben wir einige Spiele glücklich gewonnen. Zum Ende der Hinrunde kamen wir



Neujahrsturnier 2016 Volleyball für die ganze Familie

Die Volleyballabteilung hat zu Jahresbeginn das Neujahrsturnier wieder aufleben lassen. Doch während in den zurückliegenden Jahren die älteren Jugendmannschaften und die Damenmannschaft in die Vereinshalle gekommen sind, um sich auf die Rückrunde vorzubereiten, stand das diesjährige Turnier im Zeichen des Volleyballnachwuchses.

Im ersten Teil spielten die Mädchen der U13 gegen die U14 gegeneinander, im zweiten Teil kamen dann die Eltern dazu. So wurden vier schöne Spiele mit- und gegeneinander in harmonischer Atmosphäre gespielt. Nach den vielen Feiertagen tat allen die Bewegung gut. Zum Abschluss wurde dann noch eine Runde Badminton gespielt.

immer besser ins Spiel und konnten einige sehr gute, überzeugende Spiele abliefern. Auf der anderen Seite konnten wir uns auch problemlos dem Niveau unseres Gegenparts anpassen, hatten dann aber zum Schluss den größeren Siegeswillen. Sehr erfreulich über die gesamte Saison war die Ausgeglichenheit des relativ großen Kaders. Diesen Vorteil jederzeit wechseln zu können und bei Ausfällen (Verletzung oder anderweitige Termine) ohne große Probleme umstellen zu können, hat diese Saison entspannt ablaufen lassen und wird auch der Schlüssel dafür sein, ob die Klasse gehalten werden kann.

Auch wenn wir als krasser Außenseiter in die nächste Spielzeit gehen, werden wir weiter viel Spaß beim Training und den Spieltagen haben.

Markus Osterloh

Aktiv
für Ihre Gesundheit

Öffnungszeiten:
Mo - Fr
08.30 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa
08.30 - 13.00 Uhr

HIRSCH
APOTHEKE
ST. TÖNIS

Hochstraße 3 Tel: 0 21 51 - 79 02 48 Apotheker Ralf Weckop
47918 Tönisvorst Fax: 0 21 51 - 97 00 17 hirsch-apotheke-tv@t-online.de

Volleyball-Damenmannschaft



Die Saison 2015/16 wurde von einem großen Umbruch der Mannschaft geprägt. Die Hälfte der Spielerinnen hat aus den verschiedensten Gründen (Vereinswechsel, Schwangerschaft, Karriereende, Studium, Reisejahr, u.a.) die Mannschaft verlassen. Und auch der Trainer hat nach zwei Jahren seine Zusammenarbeit beendet.

Da auch bei der U20 die Spieleranzahl nicht mehr für eine Meldung gereicht hätte, habe ich als Trainer dieser Mannschaft kurzerhand die beiden „halben“ Mannschaften zusammengeführt und so die Damenmannschaft am Leben erhalten. Dazu kam noch mit Pia Bimmler aus Viersen eine talentierte Jugendliche hinzu.

Das Ziel der Saison konnte somit nur das Zusammenwachsen der neu geformten Mannschaft sein. Die ersten Spiele waren noch etwas holprig, aber je länger die Saison lief, desto stabiler wurde das Zusammenspiel. Die ersten Punkte sammelten die jungen Damen dann am dritten Spieltag beim Lokalderby in Krefeld gegen den MTV. Besonders brisant, da doch einige Spielerinnen aus St. Tönis zum Konkurrenten abgewandert waren. Nach einer erstklassigen Leistung und einer überzeugenden kämpferischen Einstellung konnte so der 3:2 Sieg (9-25,25-20,16-25,25-19,15-9) mit nach Hause genommen

werden. Es folgten in der Hinrunde noch drei weitere Siege gegen Verberg, D’dorf-Oberkassel und Neuss-Rosellen. Mit dem beruhigenden Polster von 10 Punkten war der angestrebte Klassenerhalt auch in der Rückrunde nicht mehr wirklich in Gefahr, auch wenn die Mannschaft erneut durch den Ausfall von zwei weiteren Spielerinnen etwas in Personalnot geriet. Zum Glück konnte Pia ihre Schwester Kristina überzeugen während der Saison bei uns neu mit einzusteigen.

Zum Ende der Saison lag die Turnerschaft St. Tönis dann mit 16 Punkten auf Platz 5 und war damit sogar um einen Platz besser als die letztjährige Damenmannschaft. Das hätte dieser jungen und neu formierten Truppe vorher kaum jemand zuge-
traut.

Und wir konnten sogar noch einen Titel einspielen. Mit einem 3:0 Erfolg setzten sich die Turnerschaftlerinnen im Endspiel um den Kreispokal des Volleyballkreises Krefeld-Viersen gegen den TV Anrath durch. Damit qualifizierten sie sich automatisch für den Bezirkspokal. Dort war allerdings gegen den zwei Klassen höher spielenden Gegner aus Geldern außer Erfahrung nichts zu gewinnen.



Leider werden erneut einige Spielerinnen durch Studienbeginn in anderen Städten die Mannschaft verlassen. Neue Spielerinnen mit Volleyballvorkenntnissen sind daher durchaus willkommen.
Thorsten Meyer

Trainingszeiten der Volleyballabteilung

Mannschaft	Tag	Uhrzeit	Halle
Erwachsene			
Damen	Dienstag	18:00 - 20:15 Uhr	Vereinshalle
Hobby-Mixed I	Mittwoch	20:30 - 22:30 Uhr	Vereinshalle
Hobby-Mixed II	Freitag	20:30 - 22:30 Uhr	Vereinshalle
Weibliche Jugend			
U18 (Jahrgänge 2000 – 2002)	Dienstag	17:00 - 18:30 Uhr	Vereinshalle
U16 (Jahrgänge 2003 – 2004)	Freitag	17:30 – 19:00 Uhr	Vereinshalle
U14 (Jahrgänge 2005 – 2006)	Freitag	16:00 – 17:30 Uhr	Vereinshalle
Einsteigertraining I und Ergänzungstraining U18 (Jahrgänge 2000 – 2002)	Montag	18:30 – 20:00 Uhr	Hülser Straße
Einsteigertraining II und Ergänzungstraining U16/U14 (Jahrgänge 2003 – 2007)	Montag	17:00 – 19:00 Uhr	Hülser Straße

Jugendkreispokal

Der diesjährige Jugendkreispokal fand in Süchteln statt. Die Turnerschaft hat mit 5 Mannschaften an diesem traditionellen Abschlussturnier der Volleyballjugend im Kreis Krefeld-Viersen teilgenommen.

Am Samstag gingen die jüngeren Mädchen der U13 und U14, am Sonntag die älteren Mädchen der U16 und die jungen Damen der U20 an den Start. Am Ende gab es einen zweiten und dritten Platz sowie zwei vierte und einen sechsten Platz.



U13

Vier Mädchen aus der U13 traten am frühen Samstagmorgen zu ihren Spielen in Süchteln an. Leider hatten nur drei Mannschaften in dieser Alterklasse gemeldet, so dass es nur zu drei Spielen kamen. Nach einer klaren Niederlage gegen den VT Kempen I und dem Schiedsgericht, wurde das zweite Spiel unserer U13 richtig spannend. Der erste Satz konnte gegen VT Kempen II knapp gewonnen werden. Doch im zweiten 8-Minuten-Satz konnte dieser Erfolg nicht wiederholt werden. Und der VT Kempen II gewann das Spiel durch die mehr erzielten Punkte. Am Ende freuten sich die Turnerschaftlerinnen über ihren dritten Platz und den kleinen Pokal, der jetzt abwechselnd die Runde machen wird.



U14

Die Mädchen der U14 sind dagegen nahezu vollständig zum Kreispokal gefahren und konnten deshalb zwei Mannschaften mit 6 und 5 Spielerinnen stellen. Das Team U14-1 erwischte mit dem Kempener TV I und der Verberger TV die deutlich schwieriger Gruppe und hatte in allen vier Sätzen das Nachsehen. Das Team U14-2 überraschte dagegen mit zwei 2:0-Siegen gegen Anrath und Kempen II und zog ins Halbfinale ein. Nachdem der erste Satz gegen den späteren Kreispokalsieger Kempener TV I sehr deutlich verloren ging, schafften die Mäd-

chen einen knappen Satzgewinn gegen diesen technisch und spielerisch sehr versierten Gegner. Im letzten Spiel des Tages musste dann gegen den Verberger TV um Platz 3 gespielt werden. Der erste Satz verlief lange ausgeglichen und hätte mit ein bisschen Glück auch unentschieden ausgehen können. Im zweiten Satz war der Druck dann doch zu groß und Verberg holte sich den Satz und den dritten Platz.

Als Fazit können alle Spielerinnen der U14 aber zufrieden mit dem Turnier sein, steigerten sie sich doch enorm und zeigten, dass sie für die nächste Saison gewillt sind, mit viel Trainingseifer weitere Siege nach Hause zu bringen.



U16

Endlich die ersten Siege einfahren. Diesen Erfolg verbuchte unsere U16 am Sonntag. Während Trainerin Jule selbst für die U20 spielte, freute sich Kollegin Jana nach einer überragenden Vorrunde über den Einzug ins Halbfinale. Auch wenn es hier nicht zum Sieg reichte und das Spiel um Platz 3 gegen den VT Kempen verloren ging, war es für alle Spielerinnen ein gelungener Tag.



U20

Für die jungen Damen der U20 war es die letzte Teilnahme am Kreispokal. In der nächsten Saison werden sie alle zu alt für die Jugendspiele sein. Und so freuten sich die St. Töniser Volleyballerinnen auf spannenden Spiele um den Kreispokalsieg. Bedingt durch Auslandsaufenthalte und Verletzungen konnte das Team nur mit sechs Spielerinnen antreten. Doch trotzdem oder vielleicht auch gerade deswegen gelang der Sprung ins Finale gegen den VT Kempen. Im ersten Satz sah es beim Stand von 11:8 schon nach einem Erfolg der Turnerschaft aus. Doch die Kempener U20 konnten im Zeitsatz noch zum 11:11 ausgleichen. Also musste der zweite Satz die Entscheidung bringen. Dieser ging dann knapp an Kempen. Schade. Doch auch der zweite Platz war für die St. Töniser Mannschaft Grund zur Freude.



Weihnachtsturnier 2015

Alle Jahre wieder veranstaltet die Volleyballabteilung ihr Weihnachtsturnier in der Vereinshalle. In diesem Jahr war die Resonanz besonders groß, so dass sowohl beim Volleyballnachwuchs als auch bei den Erwachsenen jeweils 4 Mannschaften gebildet werden konnte, um ein kleines Turnier zu spielen.

Anschließend ging es an das Finger-Food- Buffet in der Cafeteria, welches beim Volleyballnachwuchs deutlich reichhaltiger ausgefallen ist als bei den Erwachsenen.

Ein Dank geht an die Ski-Abteilung für die Bereitstellung ihrer Übungszeiten.

Thorsten Mordelt



Schauen Sie mal im Internet bei uns rein!

OPTIK SCHOLL
 Inh. Melanie Barth-Langenecker
 Augenoptikermeisterin

Hochstr. 30 - 47918 Tönisvorst
 Tel. 02151 - 790880
 m.barth@optik-scholl.info


OPTIK SCHOLL

Jetzt **NEU!** www.optik-scholl.info

Heimspieltermine der Volleyballabteilung, Saison 2016/17 in der Vereinshalle:

Datum	Tag	Mannschaft	Spielbeginn
2016			
10.09.2016	Samstag	U 18	15:00 Uhr
02.10.2016	Sonntag	U 16	10:00 Uhr
08.10.2016	Samstag	Damen	15:00 Uhr
06.11.2016	Sonntag	U14	10:00 Uhr
13.11.2016	Sonntag	U18	13:00 Uhr
19.11.2016	Samstag	U16	15:00 Uhr
27.11.2016	Sonntag	Mixed	10:00 Uhr
03.12.2016	Samstag	Damen	15:00 Uhr
2017			
21.01.2017	Samstag	Damen	15:00 Uhr
28.01.2017	Samstag	U14	15:00 Uhr
29.01.2017	Sonntag	U18	10:00 Uhr
19.02.2017	Sonntag	Mixed	10:00 Uhr
04.03.2017	Samstag	U16	15:00 Uhr
11.03.2017	Samstag	Damen	15:00 Uhr



Volleyball-Familien-Turnier 2015

Das Volleyball-Familien-Turnier konnte Ende August bei schönstem Sonnenschein auf dem Beachplatz durchgeführt werden. Die jungen Mädchen der U13 und U14 bildeten mit je einem Elternteil ein Zweier-Team und traten dann zum Quadro-Mixed gegeneinander an.

In zwei Sätzen bis 21 Punkte wurde um jeden Ball gekämpft und so kam jeder zu seinem Erfolgserlebnis. Sei es die erste Aufgabe bei Gegenwind, eine gute Annahme oder ein schöner Ballwechsel mit mehreren Netzüberquerungen. Unterstützt wurden die Eltern von drei Spielerinnen der Damenmannschaft, so dass alle Mädchen in einem festen Team spielen konnten. Am Ende siegte das Team Franziska mit 79 Punkte vor Nastias Zweier-Team und Annas Team.

Zum Abschluss der Veranstaltung spielten dann die Damen ein

Paar Sätze auf dem Beachfeld und demonstrierten dem Volleyballnachwuchs, was es noch alles zu erlernen gibt.

Getrübt wurde der Tag lediglich durch ein paar Windböen, die vielen Wespen mit einigen Stichen und die verzögerte Abfahrt vom Parkplatz des Schulzentrums durch einen Polizeieinsatz am Corneliusplatz.



Thorsten Mordelt



Vereinsmeisterschaft 2016

Die Volleyballerinnen der Turnerschaft haben an einem Sonntag Ende Mai ihre diesjährigen Vereinsmeisterinnen ermittelt.

Los ging es um 14 Uhr in der Vereinshalle. Nach dem gemeinsamen Netzaufbau begann das Turnier für die Mädchen der Jahrgänge 2003 bis 2006. Dazu wurden jeweils drei Spielerinnen in eine Mannschaft gelost, die dann ein Spiel über 10 Minuten auf dem Kleinfeld absolvierte. Für Ballwechsel mit 3 Ballberührungen gab es einen Sonderpunkt. Jede Spielerin erhielt die von ihrer Mannschaft erzielten Punkte gutgeschrieben. Anschließend ging es mit einer neuen Auslosung und neuen Mannschaften weiter. So ergaben sich wechselnde interessante Mannschaften und einige spannende Ballwechsel.



Yaren und Ceyda gewannen den Wettbewerb der U14 und U13

Nach jeweils 3 Spielen lagen die 14 Mädchen punktemäßig eng beieinander. Mit 60 und 58 Punkten gewannen die Schwestern Yaren und Ceyda den Wettbewerb bei der U14 und der U13. Zur Erinnerung gab es für beide ein kleines Präsent in Form einer Minivolleyballs. Über die beiden verlostten Bälle freuten sich Tabea und Jasmin.

Nach einer gemeinsamen Stärkung am Kuchenbuffet und einigen Informationen zum Schiedsrichterlehrgang fand dann noch das Abschlusspiel 6 gegen 6 auf dem großen Feld statt. Hier siegte die U14 gegen die U13.

Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle den Eltern ausgesprochen für Ihre durchgehende Unterstützung und für das wieder einmal reichhaltige Kuchenbuffet. Thorsten Mordelt





Das erste Jahr der U13

Aus der Jugendarbeit der Volleyballabteilung ist wieder eine neue Mannschaft hervorgegangen. Die zehn jungen Mädchen Pia, Zoè, Leonie, Jasmin, Lina, Franzi, Ceyda, Charlotte, Anna und Anastasia ließen sich auf das Abenteuer „Volleyballspiele in der U13“ ein. Ein Abenteuer wurde es deshalb, weil es so wenig Mädchenmannschaften gibt, dass die Gegner sogar aus Wuppertal und Essen kamen und sowohl reine Mädchen- und Jungenmannschaften als auch Mixed-Teams an den Start gingen.



Nach den ersten vier Spielen in Mönchengladbach und Neuss, die alle mit 0:3 verloren gingen, schafften die jüngsten Volleyballerinnen der Turnerschaft die Überraschung. Sie gewannen in eigener Halle mit 2:1 Sätzen gegen den TuS Lintorf. Die weiteren Spiele brachten zwar keinen weiteren Sieg, dafür zeigten die Mädchen immer wieder gelungene Ballwechsel mit drei Ballberührungen und können mit ihren sehr engagierten Eltern zufrieden auf eine schöne erste Volleyballsaison in einem harmonischen Team zurückblicken.

Nach den Sommerferien wird es als U14 weitergehen. Dann wird auf einem etwas größerem Feld gespielt und es stehen 4 statt 3 Spielerinnen in diesem. Anspruchsvoll wird es aber wieder werden, da die Mannschaft sehr jung ist - so könnten vier Spielerinnen theoretisch auch noch als U12 antreten. Doch dies ist dem Verein mangels Trainern und Betreuern leider nicht möglich. Vielleicht klappt es ja zum Kreispokal 2017 mit einer U12.

Auch konnte im zurückliegenden Jahr die Zielsetzung, jedes Jahr bei den Grundschulern für den Volleyballsport zu werben und für sie eine neue Volleyballgruppe anzubieten, nicht umgesetzt werden. Dies wird leider in diesem Jahr wieder so sein. Sportbegeisterte Mädchen der Jahrgänge 2006 und 2005 können aber gern ein Schnuppertraining in der neuen U14 vereinbaren und anschließend in der Verein eintreten. Nach dem Erlernen des Pritschen und Baggerns werden sie sicherlich auch den ein oder anderen Satz in der Mannschaft mitspielen können.

Abschlusstabellen Volleyballmannschaften Saison 2015/2016



Westdeutscher
Volleyball-Verband e.V.
Tel: 0231/5661717

Ergebnisdienst

Volleyball-Saison 2015/2016

Aktuelle Tabelle der BfS-Mixed Ruhr-Krefeld-Vierven-Hochliga 2 (BFSMRHVL2)

Platz	Logo	Team	Spiele	Siege	Sätze	Punkte	Bälle
1		TB St. Tonia	16	15	47 : 19	41	1621 : 1210
2		TV Aserath I	16	13	43 : 25	38	1483 : 1329
3		TB Grottoch II	16	10	34 : 26	29	1265 : 1181
4		SG Colles II	16	9	32 : 29	28	1297 : 1312
5		Vianener TV I	16	8	32 : 29	25	1315 : 1219
6		Ruchelner TV II	16	7	32 : 34	23	1328 : 1321
7		TV Reuthain	16	5	21 : 37	15	1186 : 1321
8		Ruchelner TV III	16	3	19 : 41	12	1150 : 1369
9		Ruchelner TV I	16	3	22 : 42	10	1242 : 1485

Aktuelle Tabelle der Bezirksklasse 13 - Frauen (BK13-F)

Platz	Logo	Team	Spiele	Siege	Sätze	Punkte	Bälle
1		TV Assenrind	14	12	39 : 14	34	1192 : 963
2		Heilerhofer SV	14	11	36 : 18	33	1194 : 992
3		ATV Erckeb. Sitteln	14	10	39 : 16	31	1183 : 993
4		MTV Krefeld	14	9	32 : 23	28	1176 : 1078
5		TB St. Tonia	14	6	20 : 31	18	1028 : 1136
6		Verberner TV III	14	3	19 : 34	13	694 : 1185
7		SV Rosches II	14	3	12 : 36	9	891 : 1125
8		TSV Jahr ES Oberkassel	14	2	16 : 40	6	1113 : 1902

Aktuelle Tabelle der württ. Jugend U16 - Bezirksliga 5 (WJU16B05)

Platz	Logo	Team	Spiele	Sätze	Punkte	Bälle
1		Ruchelner TV	10	29 : 5	18 : 2	715 : 440
2		USV. Vissen	10	24 : 6	18 : 2	727 : 594
3		Verberner TV	10	14 : 16	10 : 10	562 : 625
4		DTK VfL Wülch	10	10 : 20	8 : 12	512 : 651
5		TV Aserath	10	12 : 18	6 : 14	655 : 663
6		TB St. Tonia	10	5 : 25	0 : 20	466 : 734
7		VSF Amst				Mannschaft wurde zurückgezogen

Aktuelle Tabelle der Jugend U14 - Bezirksliga 5 (JU14B05)

Platz	Logo	Team	Spiele	Sätze	Punkte	Bälle
1		Rheuder TV Amst	16	43 : 5	32 : 0	1193 : 850
2		TSV Bayer Dormagen II	16	33 : 15	24 : 8	1086 : 863
3		ART Düsseldorf	16	35 : 13	22 : 10	1117 : 753
4		Verberner TV	16	30 : 15	22 : 10	1062 : 860
5		TuS Jahr Mönchengladbach	16	26 : 22	16 : 16	1061 : 946
6		ART Düsseldorf Jansen	16	20 : 28	16 : 16	851 : 946
7		VSG Schwetbroich	16	17 : 31	0 : 24	985 : 968
8		TB St. Tonia	16	9 : 39	4 : 28	811 : 1047
9		Kemperer TV	16	0 : 48	0 : 32	0 : 1210

Aktuelle Tabelle der Jugend U13 - Bezirksliga 2 (JU13B02)

Platz	Logo	Team	Spiele	Sätze	Punkte	Bälle
1		VT Kempen	16	41 : 7	30 : 2	1173 : 677
2		Werlener TB m	16	35 : 13	26 : 6	1108 : 901
3		Verberner TV I	16	32 : 18	24 : 8	1070 : 988
4		SV Rosches	16	28 : 19	18 : 14	1069 : 900
5		Werlener TB II	16	28 : 23	16 : 16	1038 : 923
6		Rheuder TV	16	23 : 26	16 : 16	988 : 1012
7		TSV 1898 Wuppertal	16	14 : 30	10 : 22	870 : 1071
8		TuS St. Lintorf	16	11 : 37	2 : 30	859 : 1103
9		TB St. Tonia	16	2 : 46	2 : 30	595 : 1187

Die zweite Volleyball-Saison der U14

Die jungen Mädchen der U14 haben bereits ihre zweite Saison als Volleyballmannschaft gespielt.

Auch dieses Mal waren weite Wege bei den Auswärtsspielen zurückzulegen, weil aus dem Volleyballkreis Krefeld-Viersen nur noch die Teams vom Kempener TV und vom Verberger TV in der Bezirksliga gemeldet waren. Und so standen Auswärtsspielen in Dormagen, Düsseldorf und Mönchengladbach auf dem Programm.

Der Kern der Mannschaft war zusammengeblieben und konnte endlich auch einmal mit einer Spielerin aus der Montagsgruppe verstärkt werden. Auch wenn sich schnell zeigte, dass die anderen Mannschaften und dabei insbesondere die Jungenteams überlegen waren, kamen alle Mädchen regelmäßig mit Eifer zum Volleyballtraining, um dort ihre volleyballerischen Fähigkeiten zu verbessern. Doch leider hat es auch in dieser Saison nicht zu einem richtigen Sieg, wohl aber zu vier gewonnenen Sätzen gegen Grevenbroich und Kempen gereicht. Einen sehr schönen Spieltag erlebte die Mannschaft am Nikolaustag in Kempen. Dort hatte es sich der Gastgeber nicht nehmen lassen, den Nikolaus einzuladen und alle Spielerinnen mit einer kleinen Süßigkeit zu beschenken. Zum Abschluss der Saison hat uns leider Co-Trainerin Samy Tutak verlassen, die nach vielen Jahren als aktive Jugend- und Damen-Spielerin und nach drei Jahren Jugendarbeit ihre Vol-



leyballkarriere in Moers fortsetzen wird. Sie hatte mich zusammen mit Jana Gröger beim Aufbau dieser Mädchenmannschaft von Anfang an unterstützt. Viel Erfolg bei deinem neuem Verein, Samy! Vielleicht kommst du ja irgendwann wieder zurück zur Turnerschaft. Wir würden uns freuen.

In der neuen Saison werden die Mädchen der U14 dann auf dem großen Feld als U16 antreten. Auch dies wird wieder eine Herausforderung sein. Denn dann werden sechs Spielerinnen auf

dem Feld stehen. Dies passt aber zur Entwicklung der Trainingsgruppen, die einen regen Zulauf zu verzeichnen haben. Bereits beim Kreispokal konnten die ersten neuen Spielerinnen eingesetzt und überraschend zwei Siege erkämpft werden. Weiter so!

Anfang Juni haben neun Spielerin der U14 ihren Jugendschiedsrichterschein gemacht. Dazu mussten sie einen anstrengenden Tageslehrgang in der Vereinshalle absolvieren. Nach zwei Stunden Regelkunde musste jede Spielerin einmal als Schiedsrichterin ihr Können zeigen.

Zum Abschluss möchte ich mich für das Engagement der Eltern bedanken, die alle Spiele und Aktionen tatkräftig unterstützt haben. Auch von euch wünsche ich mir ein „weiter so“. Thorsten Mordelt

Die Mannschaft der U16

Eine erfolgreiche Saison neigt sich dem Ende zu. Mit einer neuen Trainerkonstellation startete die U16 in die Bezirksliga-Saison 2015/2016.

Die Mädchen der Jahrgänge 2000/2001/2002 trainierten jeden Dienstag von 17:00 bis 18:30 mit Spaß, Freude und Engagement. In dieser Saison ist die Mannschaft weiter zusammengewachsen und hat weitere Techniken erlernt. Trotz Niederlagen kämpfte die Mannschaft tapfer weiter und gegen Ende der Saison erlangten sie einige Erfolge, was die Motivation der Mädchen mehr anhub. Und auch wenn es mal spielerisch nicht gut lief, gaben sie sich gegenseitig Tipps, motivierten sich und liebten sich trotz eines nicht ganz so guten Zwischenergebnisses nicht aus der Ruhe bringen. Wir würden sagen, dass die Saison durchwachsen, doch trotzdem vielversprechend war. Und natürlich freuen wir Trainer uns und auch die Spielerinnen auf eine neue Saison, diesmal jedoch in der U18. Dafür trainieren wir jetzt schon und die Mädels sind weiterhin lernfreudig dabei.



Als Abschluss ein Dank an die Mädchen für die tolle Saison, wir, eure Co-Trainerinnen Jule und Jana und selbstverständlich auch euer Trainer Thorsten, hoffen ihr seid auch nächstes Jahr tatkräftig, aktiv und voller Elan wieder dabei. Jana Gröger und Jule Lax



Handballer haben sich vernünftig aufgestellt!

Handball in der Turnerschaft St. Tönis macht echt Spaß!

meint Michael Dieris:

das ist mein Fazit zur Übergabe an Jürgen Topp!

Die vergangene Saison 2015/2016 hat gezeigt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Wir messen das auch daran, dass ehemalige Spieler und Spielerinnen wieder zur Turnerschaft zurückfinden! Sowohl im Senioren- als auch im Jugendbereich. Wir freuen uns sehr darüber, dass die „Heimkehrer“ ihre Erfahrungen, die sie bei anderen Vereinen sammeln konnten, in den Spielbetrieb der Turnerschaft einbringen und uns sportlich interessanter und bekannter machen. Sportlicher Erfolg ist die eine Seite unserer Abteilungsarbeit. Sympathische soziale Kompetenz und das gute „Miteinander“ der Handballer ist die andere (tolle) Seite unserer Bemühungen. Das überträgt sich auch auf die anderen Abteilungen und auf die Freunde und Förderer der Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.

Wir als Handballer wollen positive Präsenz zeigen! In den verschiedenen Verbänden und Ligen, in Schulen und Kooperationen (HSG Tönisvorst), mit unseren Schiedsrichtern und bei den Partnern.

Wir wollen helfen (z.B. Helpball für action medeor) und handeln (z.B. Pfingstcamp und Sommercamp)!

Wir haben uns eine Agenda 2020 vorgegeben, die sich bewährt und mit Leben füllt. Dafür hat das gesamte Leitungsteam der Handballer viel Zeit investiert und sich bei der Umsetzung mutig aufgestellt. Hier noch einmal ganz lieben Dank an den unermüdlichen Einsatz von Katrin Pohl, Thomas Wingert, Christoph Nagels, Jürgen Topp, Christian Bruchhaus und Susann Close.

Mit den Sportfreunden und mit dem Sinn für Gemeinschaft und Leidenschaft übergebe ich gerne das Amt an Jürgen.

Mit sportlichem Gruß und weiterhin der Turnerschaft verbunden
euer

ehemaliger Abteilungsleiter
Michael Dieris
Handball-Obmann bis 2016



Michael Dieris, 6 Jahre Abteilungsleiter Handball bei der Turnerschaft St. Tönis und Jürgen Topp, neuer Abteilungsleiter Handball für die Saison 2016/2017 und 2017/2018.

Saisoneröffnungsparty – ein voller Erfolg, die Saison kann kommen!

Handballer, Volleyballer, Turner, Gesundheitssportler, Skifahrer! Alle waren gekommen um die neue Saison gebührend einzuläuten. Bei besten Wetter, Live Musik und Wurst vom Grill lud die Handballabteilung als Organisatoren zur Saisoneröffnungsparty ein und viel Turnerschaftler folgten der Einladung.

Bereits ab 20 Uhr trudelten die ersten Gäste ein und fanden vorwiegend auf der Terasse des Vereinsheims Platz für nette Gespräche und das ein oder andere Kaltgetränk. Ab 22 Uhr startete dann die Groove Company mit ihrer Musik und die eigene Vereinshalle füllte sich zusehens. Die Bandmitglieder - darunter 5 Turnerschaftler - beeindruckten die Anwesenden über zwei Stunden lang von ihrem Können, so dass am Ende auch diverse Zugaben noch gefordert wurden. Anschließend ging es in der Cafeteria noch mehrere Stunden weiter, bis auch der letzte Gast am frühen Morgen den Weg ins Freie fand. Alles im Allen eine rundum gelungene Turnerschaftsveranstaltung, die nach einer Wiederholung im nächsten Jahr schreit!





Jugendhandball

Mit dem Ziel der Ausbildungsverbesserung sowohl bei Trainern als auch bei den Kindern und Jugendlichen, startete die Handball-Abteilung erstmalig mit einer hauptamtlichen Trainerin in die neue Handballsaison. Susann Close kümmerte sich vor allem in den Altersklassen von der F-bis zur D-Jugend um eine Nachhaltige Ausbildung der Jüngsten, wobei die Ausbildung und nicht der Erfolg hier ganz klar im Vordergrund steht.

Mit insgesamt sechs Teams im weiblichen Bereich (F- bis B-Jugend) und sechs Teams im männlichen Bereich (F- bis C-Jugend) sowie den Teams der HSG Tönisvorst (A- und B-Jugend männlich) ist es der Turnerschaft auch im letzten Jahr wieder gelungen einer der mitgliederstärksten Vereine im Kreis zu stellen. Dabei können wir gerade im weiblichen Bereich auf eine überaus erfolgreiche Saison zurückblicken. So schaffte es die weibliche C-Jugend sich in der Verbandsliga zu behaupten und konnte am Ende einen sehr guten dritten Platz mit einem Punkt Rückstand auf den Ersten im Handballverband Niederrhein belegen. Auch die weibliche D-Jugend konnte an die Erfolge der Vergangenheit anknüpfen und verlustpunktfrei den Kreismeistertitel gewinnen.

Der neu-ingeschlagene Weg der Handballabteilung trägt bereits Früchte! Auch in der kommenden Saison werden alle unsere Teams zwei Trainer an der Seitenlinie haben. Insgesamt konnten allein im Jugendbereich 14 neue Trainer hinzugewonnen werden. Mit viel Engagement und Leidenschaft bestreiten diese schon jetzt die Trainingseinheiten und bereiten die Teams auf die kommende Saison vor. Dort werden wir mit nun insgesamt sieben Teams im weiblichen Bereich von der F- bis zur B-Jugend an den Start gehen. Mit der weiblichen C-Jugend haben wir auch ein Team dabei, das in der Oberliga – der höchsten Deutschen Spielklasse in der C-Jugend – antreten wird. Leider hat es die B-Jugend ganz knapp in einem wirklich sehr guten und spannenden Turnier nicht geschafft sich für die Oberliga noch „last-minute“ zu qualifizieren. Im männlichen Bereich haben wir die Zusammenarbeit mit dem TV Vorst in Bezug auf die HSG Tönisvorst weiter ausgebaut. Im kommenden Jahr werden die Teams von der C- bis zur A-Jugend als HSG Tönisvorst auflaufen. Dabei konnte sich die A-Jugend bei der Oberligaqualifikation durchsetzen und einen der begehrten Plätze ergattern.

Katrin Pohl



Susann Close,
Jugendkoordinatorin



Das Happy End gibt's bei uns!

WINTEC AUTOGLAS ist Ihr kompetenter Spezialist für Scheibenreparatur und Scheibenaustausch! Als selbstständiger Unternehmer vor Ort stehen wir mit unserem Namen nicht nur für erstklassige Arbeitsqualität, sondern auch für ausgesuchte Freundlichkeit und besondere Fairness!

- ✓ **Kostenfrei anrufen: 0800 000 3000**
- ✓ **Vor-Ort-Service, Hol-und-Bring-Service oder Werkstatt-Service**
- ✓ **In der Regel kostenlose Reparatur oder Scheiben-Austausch zum Selbstbehalt**
- ✓ **Kostenloses Ersatzfahrzeug für die Dauer des Austausches**

Mehr als 300x in Deutschland
www.wintec.de



Freundlich. Fair. Und Überall.
Klewer Str. 165, 47839 Krefeld



weibliche F-Jugend

„Atemlos“ durch die Halle

In diesem Jahr haben wir mit viel Freude und einigen ver-rückten Ideen unserer Trainer einen weiteren Schritt in unserer Entwicklung zu richtigen Handballerinnen gemacht. Viele von uns hatten bereits ein Jahr Erfahrung mit dem Handballsport, einige wenige hingegen erlern-ten zunächst Grundlagen des Spiels.

Wie gewohnt spielten wir viele Spiele im Training, turnten, tanzten und hatten Spaß. Als endlich die Saison startete, konnten wir jedes Spiel aufs Neue zeigen, was in uns steckt und was wir tolles gelernt haben. Von Training zu Training wuchs unsere Gruppe und immer mehr Kinder traten unserem Team bei. Das war sehr lustig und ermöglichte ein abwechslungsreiches Training in verschiedenen Kleingruppen. Im Spiel sah das schon ein wenig chaotischer aus. Viele Kinder, wenige Trikots und eine viel zu kleine Bank ließen uns näher zusammenrücken. Alle Kinder durften dennoch viel spielen und wer gerade Pause machen musste, feuerte kräftig an. Kleines Highlight nach jedem Spiel war dann unsere Gesangseinlage. Wir sind zwar kein Chor, aber wir können unsere Trainerin sehr glücklich machen, wenn wir Helene Fischers „Atemlos“ aus voller Kehle singen und das machen wir sehr gerne. Unsere Eltern müssen dann auch immer ein wenig schmunzeln, aber für unsere Fahrer, Kampfgerichtsleute, Trikotswäscher, Thekendienstler und größten Fans legen wir gerne eine kleine Show aufs Parkett. Ach ja- und Handball spielen wir natürlich auch. Manchmal kann man schon sehen, dass wir schon bald richtige Handballerinnen sein werden und manchmal fällt doch auf, dass wir noch ganz am Anfang unseres Handballebens stehen. Dennoch wissen wir schon, was zu einem echten Team dazugehört: Teamgeist, Spaß und gemeinsame Unternehmungen. Deshalb haben wir in den Sommerferien immer wieder auf dem Beachhandballplatz gespielt, haben am Kickerturnier im Vereinsheim teilgenommen und am Sommer- und Pfingstcamp. Am schönsten ist es aber, wenn Julian und Susi mit uns im Vereinsheim übernachten. Unsere Weihnachtsfeier fand deshalb natürlich im Vereinsheim statt und hier konnten wir bis in die Nacht spielen,

weibliche F-Jugend 2016/2017

Spaß oberste Priorität



Auch dieses Jahr gewann unsere weibliche F-Jugend an großem Zuwachs aus dem Jahrgang 2009. Die diesjährige Mannschaft setzt sich also aus den Jahrgängen 2008/2009 zusammen. Wir Trainer (Jenny Fischer und Katharina von Danwitz) versuchen die Kinder spielerisch an den Ball und die Technik heranzuführen. Dabei hat der Spaß stets oberste Priorität. Durch eine individuelle Förderung der Kinder und Gruppenstärkung der Mannschaft versuchen wir ihnen die Grundlagen des Handballs zu vermitteln. Unser Ziel ist es eine spaßige Saison zu erleben und natürlich einige Fortschritte zu machen. Nachwuchs ist natürlich immer gerne willkommen.
Katharina von Danwitz

toben und turnen- bis uns die Trainer in unsere Betten schicken. Zum Abschluss der Saison durften wir noch mal im Vereinsheim schlafen. Das war toll und hat wieder richtig Spaß gemacht. Unsere Saison beendeten wir übrigens im Oberen Mittelfeld der Tabelle, aber davon möchten unsere Trainer nicht viel hören, schließlich sollen wir Spaß haben und alle etwas lernen und dazu sollten wir nicht auf die Tabelle achten. Schön ist, dass wir nun so viele Mädchen sind, dass wir nach den Sommerferien sogar zwei Teams auf die Beine stellen können. Bis dahin erwarten uns jedoch erstmal eine Vereinsfahrt mit 130 Kindern nach Hinsbeck, ein Handballturnier in Grefrath, Sommertraining auf dem Beachhandballplatz und eine kleine Handballpause in den Ferien.

Wir freuen uns schon auf die nächste Saison, in der wir nun als E-Jugend an den Start gehen. Eure weibliche F-Jugend





weibliche E-Jugend

Unsere Gastspielerin aus Frankreich !

Wir alle haben Helouise sehr lieb gewonnen und sind traurig, dass das Gastspiel nach nur zwei Jahren mit dem Umzug nach Frankreich zurück, viel zu früh endet.



Vor zwei Jahren kam Helouise als Gastspielerin mit ihrer Familie nach Deutschland. Nachdem sie ankam war sie sofort mit dabei. Sie wurde von ihrer Mannschaft gut aufgenommen. Helouise ist die älteste von drei Mädchen.

Robin Sautter Helouise Vater ist als Austauschpfarrer nach Deutschland gekommen. Ihre kleine Schwester Cecil spielt auch schon Handball. Ihre andere Schwester Manó ist leider noch zu jung kann noch nicht mit-spielen.



Helouise möchte auch in Frankreich noch Handball spielen, doch dort ist die Schule immer sehr lang, darum macht sie sich Sorgen, ob sie überhaupt noch genügend Zeit hat.

Helouise ist ein sehr nettes und hübsches Mädchen, was einem immer hilft und wirklich sehr, sehr sympathisch ist. Fast immer

wenn man sie sieht, lacht oder lächelt sie. Sobald sich jemand verletzt ist Helouise zur Stelle.

Da die Familie von Helouise kein Auto haben möchte, können sie nur mit dem Fahrrad fahren. Darum kamen die Eltern von ihr auch meist nur zu den Heimspielen. Da Cecil ja auch noch Handball spielt, konnten die Eltern auch nicht immer dabei sein. Helouise ist wirklich sehr, sehr traurig, dass sie gehen muss. Doch sie hat den Mut, und wagt sich ins nächste tolle und weite Abenteuer.

„ Entdecken Sie ...

... die SonnenSeiten
des Lebens.“

„Sie finden uns im www.
Und ganz in Ihrer Nähe.“

Um sich für eine zukunftsweisende Energieversorgung zu entscheiden, brauchen Sie keine großen Worte. Wir unterstützen Sie mit Rat und Tat und der neusten SOLARtechnik. Gerne kommen wir zu Ihnen. Senden Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an!

Thürlings Haustechnik GmbH
Lenenweg 29
47918 Tönisvorst
Fon: 02151 / 70 71 0
Fax: 02151 / 70 71 72
E-Mail: info@thuerlings.info
www.thuerlings.info

THURLINGS 
Ihr regionaler Spezialist für SOLARtechnik.

weibliche D1-Jugend

Kreismeister, VIZE-Niederrheinmeister und Oberliga 2016/2017

Nach der letztjährigen Vize- Kreismeisterschaft als Jungjahrgang, lautet das Ziel für die Saison 2015/2016 den Kreismeistertitel nach St.Tönis zu holen. Der Kader wurde zur neuen Saison mit starken Spielerinnen des Jahrgangs 2003 aus den umliegenden Vereinen verstärkt.



Direkt am zweiten Spieltag stand das vorentscheidende Spiel gegen den TV Aldekerk an. Allen war bewusst, dass trotz der gerade erst begonnenen Saison, hier schon eine Vorentscheidung über den Gewinn der Kreismeisterschaft fallen würde, da nur diese beiden Teams auf Augenhöhe spielten. Unsere Mädels hatten in den vergangenen Jahren noch nie gegen den TV Aldekerk gewonnen, doch eine intensive und vielversprechende Vorbereitung, lies unsere Spielerinnen selbstbewusst ins Spiel gehen. Eine tolle Leistung und ein deutlicher 24:16 Sieg waren der Lohn für die harte Arbeit. Die folgenden Spiele gegen die anderen Teams aus der Kreisliga waren alle sehr deutlich, sodass unser Team viele Freundschaftsspiele gegen ältere Teams bestritt um sich weiterzuentwickeln. Saisonergebnisse von 65:0, 49:1 und 52:9 bei 40min Spielzeit waren keine Seltenheit. Alle Spielerinnen trugen sich in fast jedem Spiel in die Torschützenliste ein. Trotz der deutlichen Ergebnisse arbeiteten die Mädels weiterhin intensiv an sich und fieberten dem entscheidenden Rückspiel gegen den TV Aldekerk am 13.12.2015 entgegen. Um den Kreismeistertitel nach St.Tönis zu holen, hätte man sich eine Niederlage mit 7 Toren erlauben können. Die Mädels wollten jedoch verlustpunktfrei durch die Saison gehen, sodass sie den Gegner auch auswärts mit 29:22 in die Schranken wiesen. Der Jubel kannte keine Grenzen. Die Turnerschaft St.Tönis holte vor den Mädels des TV Aldekerk, die im Mädchenbereich das Aushängeschild in NRW sind, die Meisterschaft mit 32:0 Punkten und einem beeindruckenden Torverhältnis von 623:148 Toren (+475).

Zum Abschluss der Saison fuhr unsere w. D1 zusammen mit der w. C1 und der m. D1, sowie einigen Eltern über Ostern zum Kolding-Cup nach Dänemark. Dort erreichte man einen unerwarteten, tollen 3.Platz.

Am 28.05.2016 fand dann die inoffizielle Niederrheinmeisterschaft der w. D-Jugenden statt, wo die Meister der 8 Handballkreise aufeinandertrafen. Da der Neusser HV sowie der TV Erkelenz nicht antraten, entschied man sich zu einem Turnier bei dem Jeder gegen Jeden spielen sollte. Teilnehmer waren der SV Schermbeck, SG Überruhr, GSG Duisburg, Mettmann-Sport, HSV Gräfrath und unsere Mädels. Leider mussten wir das Turnier ersatzgeschwächt antreten, da Paula und Emily kaum spielfähig waren. Daher hatte man sich auch keine hohen Ziele gesetzt, wollte dennoch das Bestmögliche erreichen. Bis zum Finale verliefen auch alle Spiele sehr deutlich und unsere Mädels ließen den Gegnern nicht den Hauch einer Chance. Im Finale traf man dann auf die starken Mädels des HSV Gräfrath, die man bereits aus vielen Freundschaftsspielen und Turnieren kannte. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, leider mit dem besseren Ende für den Gegner, der das mit 6:5 für sich entschied. Ein Tor hatte unseren Mädels zur Niederrheinmeisterschaft gefehlt. Berücksichtigt man jedoch die Umstände unter denen unsere Mädels antreten mussten, ist dies mehr als beachtlich, hatten hier doch die besten Mannschaften (Jahrgang 2003/2004) vom Niederrhein gespielt.

Nun geht es geschlossen in die C-Jugend. Aufgrund der Vielzahl an Spielerinnen werden uns Anna-May, Anna-Lena, Jil und Lea leider in Richtung C2 verlassen und dort eine tragende Rolle spielen. Neele und Sarah stoßen vom VT Kempen zu uns und geben unserem Kader wiederum einen Leistungsschub. Außerdem konnten Nico Fischer als Co-Trainer und Denise Giesler als Torwartrainerin gewonnen werden.

Im April stand nun mit der neuen w.C1 die Kreisqualifikation zur Verbands/Oberliga an. Dabei holten unsere Mädels ungefährdet den ersten Platz, obwohl sie das mit Abstand jüngste Team des Turniers stellten. Im Juni ging es dann auf HVN-Ebene weiter. Gegner waren hier der HSV Wuppertal, Rheinwacht Dinslaken und der SV Hamborn. Lediglich der Erstplatzierte dieses Turniers qualifizierte sich sicher für die Oberliga, sodass das Ziel unserer Mannschaft war. Auch hier setzten sich unsere Mädels mit 22:3, 18:2 und 14:4 deutlich durch. Durch diese tolle Leistung dürfen sie nun nächste Saison in der höchsten Jugendspielklasse der weiblichen C-Jugend, der Oberliga, an den Start gehen. Da man als einziges Team keine Mädchen des älteren Jahrgangs in der Mannschaft hat, möchte man die Saison nutzen um zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Da ist die Platzierung eher nebensächlich. Aber mal sehen was möglich ist!

Weiterhin stehen noch Acht unsere Mädels im HVN-Kader. Für die weitere Entwicklung wünschen wir Vici, Helen, Kyara, Emily, Neele, Pia, Julia und Paula hier noch viel Erfolg und drücken die Daumen, dass sie sich für den endgültigen Niederrheinauswahlkader qualifizieren können.



männliche D1-Jugend Eine spannende Saison

Unsere Geschichte beginnt mit dem Trainerwechsel. Unsere ehemaligen Trainerinnen, Maike und Melina, hörten gegen Anfang der Sommerferien auf. Dafür übernahmen Susann Close und Miriam Heinecke unsere Mannschaft.

Wir starteten mit dem Sommertraining. Beachhandball, Baseball und zwischendurch auch eine Wasserschlacht ersetzten das Training in der Halle, die leider für 6 Wochen geschlossen blieb. Ende August startete die Saison mit einem souveränen Sieg gegen die Turnerschaft Grefrath (23:10). Besonders spannend war unser Spiel gegen den ASV Süchteln, das wir leider 17:19 verloren. Die weitere Saison verlief mit 11 Siegen, 1 Unentschieden und 4 Niederlagen sehr gut und wir schlossen die Spielzeit als Dritter der Kreisliga ab. Ein cooles Erlebnis war die Weihnachtsfeier mit Bubbleball, einem Spiel, bei dem man als lebender Luftballon durch die Halle läuft. Eigentlich war ein „Fußballspiel“ geplant, doch am Ende wurde kein Fußball gespielt, sondern nur noch wild gecatcht. Im Anschluss an das Spiel aßen wir Pizza und waren sehr erschöpft. Nach der Saison fuhren wir zu einem großen Turnier nach Dänemark, wo wir vom 24.03.2016 bis 28.03.2016 waren. Miriam konnte leider nicht mitfahren, dafür fuhr Susann mit. Wir trafen uns am 24.03.2016 um 3:00 Uhr morgens am Parkplatz des Michael-Ende-Gymnasiums - endlich ging es los! Die Fahrt dauerte sehr lange, wir kamen erst um 13:00 Uhr in Dänemark (Kolding) an. Schlafplatz war eine Schule, die zum Glück sehr sauber eher wie eine Jugendherberge war. Nachdem wir uns eingerichtet hatten, gingen wir alle zur öffentlichen Eröffnung des Turniers, wo alle Mannschaften aus den verschiedenen Ländern begrüßt wurden. Auf die Begrüßung folgte ein Eröffnungsspiel, an dem unsere Trainerin Susann Close teilnahm. Anschließend ging es mit dem Bus zurück zur Schule und wir gingen, noch sehr erschöpft von der Busfahrt, schon um 22:30 Uhr ins Bett. Gut so, denn am nächsten Morgen wurden wir schon 7:00 Uhr geweckt, weil es um 8:00 Uhr Frühstück gab und wir schon um 10:00 Uhr in unserer Turnierhalle sein mussten.

Dort angekommen spielten wir schon direkt unser erstes Spiel. Wir sind sogar weitergekommen, verloren allerdings das Spiel in der Zwischenrunde und schafften es nicht in die KO-Runde

am Ende des Turniers. Jeden Abend fuhren wir zur Hauptarena, wo wir Abendessen bekamen. Eigentlich wollten wir zur Disco, doch unser Busfahrer konnte uns nicht fahren. Dafür wurden wir am nächsten Tag mit einer Tour zu Mc Donalds entschädigt. Ins Bett gingen wir erst um 1:00 Uhr und erst um 02.30 hatte unsere Trainerin genug vom Werwolfspielen. Am nächsten Morgen sind wir schon früh zu der Halle gefahren. Allerdings waren wir ein bisschen müde und so verloren wir 2 Spiele und



gewannen 1. Insgesamt wurden wir 13 von 30 Teams. Schön war, dass wir nicht nur mit unserer Mannschaft, sondern auch mit drei weiteren Teams aus dem Verein unterwegs waren. Als es dann am Montag nach Hause ging, waren alle ein wenig traurig. Doch die Busfahrt verlief ruhig, weil fast alle schliefen.

Unsere letzte Fahrt als Mannschaft war die traditionelle Jugendfahrt nach Hinsbeck. Doof war, dass wir zwei Häuser hatten, die nicht nebeneinander standen, aber so viel Zeit verbrachten wir gar nicht in den Häusern. Wir sind schwimmen gegangen und waren in der Halle und am Samstag haben wir dann noch gegrillt. Um unsere Mannschaftskasse noch zu plündern, machten wir außerdem noch einen Ausflug in den Kletterwald. Damit war dann unsere Saison auch wirklich beendet. Es folgte der Übergang in die HSG, wo unsere Mannschaft leider getrennt wurde. Gemeinsam mit dem Jahrgang 2002 aus St.Tönis

und den Jahrgängen 2002 und 2003 aus Vorst wurden neue Teams gebildet. Für einige von uns ist das noch sehr gewöhnungsbedürftig, doch das wird sich in der nächsten Zeit bestimmt noch verbessern. Wir sind mit der Saison als Mannschaft aber trotzdem sehr zufrieden und bedanken uns bei unseren Trainerinnen.

Eure D-Jugend
Simon Drathen



Das
Meister-
fachgeschäft
in Tönisvorst für
Hörgeräte und Zubehör

HÖRF(OHR)UM

Seit 15 Jahren ihr Partner für gutes Hören in St. Tönis!
Im Jubiläumsjahr überraschen wir Sie mit interessanten Angeboten!

15% auf Batterien
und Zubehör

HÖRF(OHR)UM Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik, Inhaberin Angela Hidding
Gelderner Str. 9 · 47918 Tönisvorst · Tel.: (0 21 51) 79 60 18
E-Mail: info@hoerf-ohr-um.de · www.hoerf-ohr-um.de





weibliche D2-Jugend

Nur ein Tor verhinderte den Tabellensieg

Nach einer nicht so guten Saison startete die D2 in ein optimistisches Jahr. Zehn „junge“ und acht „alte“ Mädchen ließen in dieser Saison den Gegnern keine Chance. Gegen Ende der Saison wurde noch eine weitere Torhüterin in die Mannschaft übernommen, so dass alle Positionen doppelt besetzt werden konnten.

Michelle Vissers war gelang es schnell aus dieser neuen Mannschaft alles herauszuholen. Mit dem „Trainer der Herzen“ Guido Vissers und der Unterstützung von Stephan Drießen wurde jedes Spiel zur Erfolg. Neue Positionen und Spielzüge wurden schnell verinnerlicht und jedes Mädchen holte das Beste aus sich heraus.

Was keine zu Beginn auch nur erhofft oder geglaubt hatte konnte umgesetzt werden. Jedes Spiel wurde Besser und die generische Mannschaft verließ oft ungläubig den Platz wenn wieder einmal ein Konter zum x-ten Mal zum Tor geführt hatte oder auch der unmöglichste Pass ankam. Lediglich ein Unentschieden in der Hinrunde ließen den Traum vom Titelgewinn realistisch werden, wäre da nicht das letzte Spiel, die letzte Spielminute und das letzte Tor gewesen...

Die Mannschaft überzeugte durch ihren Einsatz und die Begeisterung bei jedem Spiel und bei jedem Training. Spaß und Leidenschaft war das Motto bei allen Actionen. Das galt nicht nur in der Halle sondern auch beim Bowlen oder der Abschlußübernachtung.

Einige Mädchen nutzten die Gelegenheit und wurden in die HVN Auswahl gewählt, wenn sie nicht schon bereits dorthin gehörten. Das Gelernte werden die Mädchen in der C2 und der D1 in der nächsten Saison umsetzen.

Es war eine tolle Saison in der alle viel gelernt haben und vor allem eins hatten: SPASS!



*Dies war die D2- Mannschaft weiblich 2015/2016
oben: Trainerin: Michelle Vissers, Annika Drießen, Julia Ingenillen, Mascha Meuter, Lilly Brunner, Jolina Tißen, Jana Hasse, Angelina Krischer, Nelly Rauschenbach
unten: Joline Baumgart, Hannah Scheuer, Toni Möckel, Ellen Wiegmann, Nadine Krings, Nele Zeuner, Lana Volkhardt, Joline Baumgart, Ines Rheindorf, Larissa Dierkes
es fehlt: Jolina Tilsch*

männliche D2-Jugend

Eine solide Leistung

Für die kommende Saison 2016/2017 haben Jannik Volland und Jens Osterloh das Kommando der Männlichen D1-Jugend übernommen.

Eine gute Ausgangslage für die kommende neue Saison ist, dass das Grundgerüst bestehen bleibt.

So tritt man nun auch als älterer Jahrgang in der Kreisliga an, um dort auf Punktejagd zu gehen.

Auch wenn die letzte Saison nicht ganz so gut geklappt hat, hoffen wir doch diese Saison auf die ein oder andere Überraschung.

Wir freuen uns auf eine spannende und spaßige Saison.



*Haben Sie schon mal
daran gedacht in den
Räumlichkeiten der Turnerschaft St.Tönis 1861 e.V.
zu feiern ?*

**Egal ob Familienfeste, Betriebsfeiern,
kulturelle Veranstaltungen oder andere Anlässe -
fast alles ist möglich !**

Information & Kontakt: 02151-706861 oder
mail@turnerschaft1861.de

weibliche C-Jugend: Immer eine Klasse für sich

Aber welche? Oberliga? Verbandsliga? Kreisliga? Diese Frage stellte sich für die Mädels zu Beginn der Saison und sorgte bei Einigen für Zweifel an den eigenen Fähigkeiten, welche meist nicht berechtigt waren.

Nichtsdestotrotz, fuhren wir motiviert zu den Qualifikationsturnieren für die Oberliga. Gut... wir sind halt keine Turniermannschaft und erreichten aber nach viel Kampf und großem Stolz die Verbandsliga. Nun hatten wir endlich unsere richtige Klasse gefunden und die Mädels entwickelten sich von Spiel zu Spiel.

Sie kämpften, sammelten Spielerfahrungen, wurden selbstbewusst und konnten so viele Spiele für sich entscheiden.

Zum Schluss der Saison hatten wir sogar noch die Chance Meister zu werden, was aber knapp und leider in einem Unentschieden gegen Solingen Gräfrath nicht klappte. Wir wurden mit nur einem Punkt Rückstand Dritter und sind glücklich über diesen Erfolg. War wohl doch die richtige Klasse!

Menschlich gesehen sind die Mädels immer eine Klasse für sich und zwar eine richtig gute! In allen Situation sind die Mädels motiviert und hatten richtig viel Spaß.

Als Abschluss dieser erfolgreichen Saison fuhren wir zum internationalen Turnier nach Kolding in Dänemark. Dort durften wir mit euch in einem Klassenzimmer schlafen und zusehen, wie ihr mit den stark beharzten Bällen kämpft. Auch das war eine wirklich schöne Fahrt.

Da wir jetzt aufhören, wollen wir euch für die schöne Zeit danken. Neben einigen stressigen Dingen überwog immer der Spaß und die Lust am Handballspielen. Wir wünschen euch alles Gute für Eure (Handball-)Zukunft ! Uwe und Antje



Handball AG

Seit mehr als 30 Jahren gibt es nun schon die Handball-Ag in Kooperation mit den St. Töniser Grundschulen und nahezu jeder Turnerschaftler ist bereits durch diese Schule der Handballförderung gegangen. So gab es auch in diesem Jahr wieder für die Kinder der ersten und zweiten Klassen die Möglichkeit Samstags morgens kostenlos Bewegungsschulungen durchzuführen und somit spielerisch das Handballspielen zu erlernen. Ab den Herbstferien bis zu den Osterferien fanden sich somit auch in diesem Jahr ein Trainerteam von insgesamt 7 Trainern sowie 20-25 Kinder wöchentlich ein. Neben der Heranführung der Grundschul-kinder an die Mannscheften ist für die Turnerschaft vor allem auch die Ausbildung junger Trainer in diesen Trainingseinheiten besonders wichtig.

Mit viel Spaß und Freude absolvierten die Kinder in diesem Jahr die AG. Als besondere Höhepunkte sind dabei noch einmal der Besuch des Nicolaus sowie das abschließende Handballspiel inklusive Trikots, Schiedsrichter und Spielzeituhr in der restlos ausverkauften Corneliusfeld Halle herauszustellen.

Ein besonderer Dank geht noch einmal an unsere drei jüngsten Trainer Anna, Pia und Dominik.



männliche C1-Jugend: **Kreisklassenprimus**

Männliche C1 holte nach einem Jahr mit vielen positiven Entwicklungen den Titel. Die Saison begann für die männliche C1 ganz gut. Wir sind mit einem Sieg gestartet obwohl unser Trainer Andreas Helemann sich mit den Beachhandballern der HSG Diebels in Cuxhaven vergnügt hat. Unser Co-Trainer Dominik Kessel hat uns trotzdem sehr zuverlässig unterstützt und erfolgreich ge-coacht.



Nach ein paar Spielen wuchs unsere Mannschaft um zwei Personen an: Jonas und Mathias. Jonas hatte sich in der Mannschaft recht schnell als zweiter Torwart eingelebt, Mathias fand sich auch schnell in der Mannschaft ein, allerdings erlitt er einen Blindarddurchbruch und fiel die restliche Saison aus. Wir gewannen von Beginn an alle Spiele bis wir auf Süchteln trafen. Eigentlich eine Mannschaft die wir schlagen müssten. Allerdings lief es in den ersten Minuten nicht gut und ein paar von uns spielten nur noch Frusthandball und so lagen wir zu der

Halbzeit nur mit wenig Toren in Führung. Nach der Halbzeit wurde es nicht wirklich besser. Wir spielten unkonzentriert und vor allem undiszipliniert. Unsren Trainern ging das gegen den Strich, sie nahmen einige vom Platz und wir spielten in Unterzahl.

Wir konnten es noch auf ein Unentschieden retten, danach die Trainingstage gab es viele Ansprachen und auch einige Diskussionen. Allerdings musste es etwas gebracht haben den es ging wieder bergauf. Nur drei Tage später schlugen wir den Zweitplatzierten aus Vorst souverän. In der Hinrunde machte uns nur noch Waldniel Schwierigkeiten. Es war kein schlechtes Spiel aber gegen eine B-Jugend Mannschaft konnten wir noch nicht ausreichend gegenhalten. Am Ende verloren wir das Spiel zwar nur mit einem Tor, aber schade war es trotzdem.

In der Rückrunde gewannen wir dann alle Spiele, auch das gegen Süchteln. Vorst unterlag uns erneut, und auch Waldniel verlor nun gegen uns. Also gaben wir in der Rückrunde keinen Punkt ab und wurden vor dem dritten Spieltag Kreisklassenmeister. Und wie wir zu dem Erfolg gekommen sind verraten wir euch jetzt:

1. Respektvoller Umgang mit Trainern, Mitspielern, Schiedsrichtern und anderen Mannschaften. Das fiel uns zwar nicht immer einfach, aber nach und nach wurde es bei den meisten Teil unserer DNA.
2. Diszipliniertes Auftreten im Training und auch bei den Spielen. Und Disziplin sollte den Spaß nicht unterdrücken.
3. Ehrgeiz sich zu verbessern. Tag für Tag, Woche für Woche. Feedback annehmen, Kritikfähigkeit beweisen um es besser zu machen.
4. Und zuletzt, am wichtigsten, seinen eigenen Schweinehund zu überwinden wenn es mal nicht gut läuft, um sich und das Team zu stärken.



Wir sind für Sie da. Jederzeit.

Westring 1 · 47918 Tönisvorst
 Tel. 02151- 79 05 43
 Fax 02151- 79 12 14
www.lange-bestattungen.de
info@lange-bestattungen.de

*Die richtige Art, um die Toten zu trauern, besteht darin,
 für die Lebenden zu sorgen, die zu ihnen gehören.*



weibliche B-Jugend: Eine turbulente Saison

Zu Saisonbeginn wurde es leider versäumt ernsthaft mit dem 99er und dem 200er Jahrgang über die anstehende Spielzeit zu sprechen. So entscheiden einige Mädels mit den Füßen und wechselten die Vereine. Uwe Schmitz kümmerte sich ein wenig um das Training. Als dann die Anfrage der 5 B-Jugendlichen aus Schiefbahn kam, sah es nach einem Probetraining ganz gut aus, und mit Daniel van den Boom schien auch der richtige Trainer gefunden worden zu sein. Man trat als HSG St.Tönis/Schiefbahn in der Kreisliga an.

Leider entpuppte sich aber die Mitgift in Form des Schiefbahner Co-Trainers nur zu Beginn als Gewinn.

Es lief nur bedingt rund, so dass Daniel van den Boom nach den Sommerferien nicht weitermachte. Melina und Maïke Wienands sprangen mit Saisonbeginn ein. Als aber nach dem verlorenen Saisonauftakt mit sehr viel Schiefbahner Präsenz auf der Trainerbank und auf dem Feld Kritik artikuliert wurde, verließen die Schiefbahnerinnen geschlossen die Mannschaft. Leider war nach der Whatsapp-Mitteilung am nächsten Samstagabend keine spielfähige Mannschaft mehr vorhanden, demzufolge musste man das nächste Spiel zähneknirschend absagen. Es sah wirklich nicht gut aus!

Nun wurden kurz die Ärmel hochgekrempelt, alle Kontakte spielen gelassen und mit 3 C-Jugendlichen, die in der Verbandsliga zu keinen nennenswerten Einsatzzeiten kamen, und 2 Neuzugängen aus Krefeld vom KTK stand nun ein Kader von 12 Mädels für den Rest der Kreisligasaison zur Verfügung.

Man gewann sogar das nächste Spiel gegen Lobberich, aber generell merkte man leider die fehlende Vorbereitung der Mannschaft so dass schnell deutlich war, dass man in dieser Konstellation viel besser in der Kreisklasse als in der Kreisliga aufgehoben wäre. Auch war durch die Pass-Situation der HSG leider keine Hilfe aus der C-Jugend möglich, die gerne das ein

oder andere mal bei Ausfällen in Anspruch genommen worden wäre.

Nichts desto trotz machten nun alle Beteiligten das Beste aus dieser nicht so prickelnden Situation.

Generell entwickelten sich alle weiter, einige übernahmen das Gros der Verantwortung und was besonders hervorzuheben ist: Trotz fehlender Erfolgserlebnisse wurde untereinander nicht gemeckert sondern alle bemühten sich ihr Bestes zu geben.



Es gab Begegnungen in denen man schlicht chancenlos war und deutlich verlor. Leider trat man gegen die Gegner auf Augenhöhe niemals mit der Bestbesetzung an, so dass auch diese Spiele, wenn auch knapp aber dennoch verloren wurden.

Man agierte aus einer 6-0 Deckung und stellte einen durchaus passablen Mittelblock, aber im Angriff reduzierte sich die ernsthafte Torgefahr leider auf 4 Spielerinnen. Dies blieb auch unseren Gegnern nicht verborgen und so lügt die Tabelle im SIS leider nicht. Am Ende wurde es der 7. Platz (von 9 Teams) mit 6:26 Punkten und 136:290 Toren.

Als Saison-Abschluss ging es zu Lasertec und anschließend zum Italiener.

Eric Flasbeck



männliche B-Jugend: **Affentour 2016**

Nachdem die B1 ihre Saison 15/16 mit einem hervorragenden 3. Platz in der Verbandsliga abgeschlossen hatte, ging es nun auf Mannschaftstour.

Unter dem Motto „Affentour 2016,“ sollte der Spaß im Vordergrund stehen, aber es sollte auch eine sportliche Herausforderung stattfinden, so entschied man sich für Dänemark, um am Kolding Cup teilzunehmen.

Holsted, um dort in der Medius Holsted Arena die Vorrunde zu bestreiten.

Die Spiele: HSV Mölkau - HSG Tönisvorst 13 : 18
HSG Tönisvorst - VfL Horneburg 21 : 3
Stige Handboldklub - HSG Tönisvorst 9 : 23

bedeutete den Gruppensieg und der Einzug ins Viertelfinale mit zwei Punkten aus der Vorrunde, da sich der HSV Mölkau als Gruppenzweiter ebenfalls qualifizierte.

Ein Unentschieden am Nachmittag gegen Kolding IF (16:16), bei dem die heimischen Schiedsrichter kräftig mithalfen, denn unsere Mannschaft war klar die Bessere. Das ganze Spiel über wurden mehr als zweifelhafte Entscheidungen gegen unsere Mannschaft getroffen. Doch damit muss man wohl im Ausland rechnen. Letztendlich beendete man den Spieltag mit drei Pluspunkten, um am nächsten Tag das letzte Viertelfinalspiel gegen HSG Nienburg 1 zu bestreiten. Zurück zum Quartier gingen die Feierlichkeiten nach dem erfolgreichen Spieltag, weiter.

Am Sonntagmorgen musste man zum letzten Viertelfinalspiel in 28 km entfernte Fredericia anreisen, Ziel: Fredericia Idrætscenter. Dort gab es gegen die HSG Nienburg1 ein 10 : 10 unentschieden. Dies bedeutete den zweiten Platz in der Gruppe 3. Da es im Viertelfinale drei Gruppen á vier Mannschaften gab, qualifizierten sich die drei Gruppenbesten und der Beste der Gruppenzweiten für die Finalsspiele in der Sydbank Arena. Punkt- und Torgleich mit Post SV Nürnberg, die aber zwei Siege und wir nur ein Sieg im Viertelfinale hatten, musste sich unsere Mannschaft mit dem Spiel um Platz 5 begnügen. Eigentlich schade, denn man hatte bis dahin noch kein Spiel verloren. Also ging es nun um Platz 5 gegen den VfL Waiblingen. Auch dieses Spiel konnte man nach großartigem Kampf mit 20:17 für sich entscheiden. Platz 5 in einem internationalen Turnier mit 21 teilnehmenden Mannschaften, und das ungeschlagen, tolle Leistung. Am späten Nachmittag ging es von Fredericia

wieder zurück zur Sydbank Arena nach Kolding. Dort fanden die ganzen Finalsspiele statt, mit anschließender Siegerehrung und Abschlussfeier, ein großartiges Erlebnis.

Am späten Abend ging es dann wieder zum Quartier, dort wurden die Feierlichkeiten mit anderen Mannschaften stimmungsvoll fortgesetzt. Am Montagmorgen hieß es dann Abschied nehmen. Nach dem Frühstück hieß es zurück in die heimischen Gefilde. Alles in allem wieder Mal eine Supertour. Keiner hatte sich verletzt, sportlich sehr erfolgreich, ich glaube nicht viele Mannschaften können behaupten, den Kolding Cup ungeschlagen überstanden zu haben.



Der "KOLDING CUP" in Dänemark ist ein Turnier der Superlativen für Jugendmannschaften. Über 200 teilnehmende Mannschaften aus 5 Nationen (Dänemark, Niederlande, Frankreich, Schweden und Deutschland), in allen Altersklassen.

Am 25.03. ging es früh morgens stimmungsvoll 680 km Richtung Kolding nach Dänemark. Ankunft gegen Mittag, Quartier in der Bramdrup Skole bezogen, um sich dann für die große Eröffnungsfeier in der Sydbank Arena vorzubereiten. Ab 19.00 h Teilnahme an der großartigen Eröffnungsfeier vom Kolding Cup. Anschließend zurück ins Quartier, um die Nacht stimmungsvoll zu beenden. Nach einer sehr kurzen Nacht ging es für die Mannschaft am nächsten Morgen ins 38 km entfernte



**Dienstags
verschiedene
Schnibbelskuchen
Varianten!**

**Freitags frische
Brathähnchen!**

Gaststätte Rosental

Gelderner Straße 63 | Tönisvorst | Telefon 02151/797442

Wir haben ab 18.00 Uhr geöffnet | Montag Ruhetag | Samstag nur Gesellschaften
 An Veranstaltungsabenden des Stadtkulturbundes Küche bis 23.00 Uhr



männliche A-Jugend:

Klasse Saison mit dem Kreismeistertitel gekrönt

Nach der knapp verpassten Qualifikation zur A-Jugend Oberliga hatte sich unser Team als Ziel gesetzt, eine möglichst gute Platzierung zu erzielen. Inseheim liebäugelte man schon ein wenig mit der Kreismeisterschaft, aber alle waren sich bewusst, dass dazu mehr als nur ein paar gute Spiele gehörten. Man musste zum Beispiel von schwerwiegenden Verletzungen verschont bleiben, hier und da auch einfach mal das nötige Glück haben, in der Lage sein, sich immer wieder neu auf das nächste Spiel zu konzentrieren und durfte vor allen Dingen keinen Gegner unterschätzen.

Vorweg sei schon einmal gesagt, es konnte kaum besser laufen.

Zum Glück wurden wir tatsächlich im Gegensatz zu anderen Mannschaften von größeren Verletzungen verschont und konnten fast immer mit einem gut besetzten Kader antreten. Auch hatten wir in einigen Spielen das Glück das man braucht um sich am Ende durchzusetzen. Die wichtigste Rolle spielte aber, dass unsere Mannschaft durch die ganze Saison eine sehr gute und ausgeglichene Leistung brachte. Gerade in den Spielen, in den es um viel ging wurde eine Top Leistung abgerufen und am Ende konnte man verdient mit nur einem Verlustpunkt den Titel sichern. Trotzdem wechselte bei uns trotz des hohen Niveaus Licht und Schatten. Zu den Highlights zählten mit Sicherheit unsere Spiele gegen den Osterather TV. Im Hinspiel schafften wir es, aus einem fast aussichtslos erscheinenden Rückstand noch einen zwei Tore Sieg zu machen und auch im Rückspiel gelang es uns, den Vergleich knapp für uns zu entscheiden. Auch unser Spiel in Lobberich, wo wir einen hohen Rückstand noch egalisieren konnten war eins der besten Spiele (zumindest zeitweise). Hier ließen wir auch den einzigen Zähler, sodass wir am Ende mit 35:1 Punkten unangefochten an der Tabellenspitze standen.



Die schlechteren Leistungen z.B. gegen Oppum und im Hinspiel in Straelen haben uns aber immer wieder auf den Boden zurück geholt und dafür gesorgt, dass wir fast immer mit 100 % Konzentration spielten und so ein ums andere Mal zwei Pluspunkte auf unserem Konto verbuchen konnten.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass sich in der Saison das stärkste Team der Liga durchgesetzt hat und die A-Jugend der HSG Tönisvorst zurecht den Kreismeister Titel in die Apfelstadt holte. Angespornt durch diese sehr gute Leistung und gestärkt



durch einige neue Spieler in unseren Reihen ging es direkt nach der erfolgreichen Saison in die Qualifikation zur Oberliga für die nächste Saison. In drei spannenden Runden schaffte unser Team zuerst den Sprung in die Oberliga Qualifikation auf HVN Ebene und dann gelang dieses Mal auch der Finale Satz in die Oberliga. Damit schafft die A-Jugend den nächsten Schritt in ihrer positiven Entwicklung und die Zuschauer können sich in der nächsten Saison auf spannende Spiele auf hohem Niveau freuen.

durch einige neue Spieler in unseren Reihen ging es direkt nach der erfolgreichen Saison in die Qualifikation zur Oberliga für die nächste Saison. In drei spannenden Runden schaffte unser Team zuerst den Sprung in die Oberliga Qualifikation auf HVN Ebene und dann gelang dieses Mal auch der Finale Satz in die Oberliga. Damit schafft die A-Jugend den nächsten Schritt in ihrer positiven Entwicklung und die Zuschauer können sich in der nächsten Saison auf spannende Spiele auf hohem Niveau freuen.

Regeln zur Benutzung der Beachplatz-Anlage

- Der Zugang zum Beachplatz ist über das Tor am Vereinsheim zu erreichen (Schlüssel ist im Kästchen hinterlegt)
- Vor jeder Benutzung ist der Sand durchzuharken, um Glas oder andere Fremdkörper zu entfernen
- Es ist kein Glas auf der Anlage erlaubt !
- Sofern das Volleyballnetz benutzt wurde, ist dieses nach der Benutzung wieder abzuhängen und in den Geräteraum zu deponieren.
- Nach Benutzung der Anlage ist die Sandfläche mit den Harken/Rechen zu glätten
- Die Anlage ist sauber zu verlassen.
 - Müll ist zu entsorgen - Das Material wird ordentlich weggeräumt



1. Damen Oberliga

Eine ereignisreiche Saison 2016/2017

Das zweite Jahr in der Oberliga des Handballverband Niederrhein war für unsere erste Damenmannschaft eine äußerst turbulente und ereignisreiche Saison. Besonders hart getroffen wurde die Mannschaft durch die schweren Verletzungen von Daria Komander und Nicole Hölters. Beide zogen sich kurz hintereinander einen Kreuzbandriss zu und fielen folglich für den Rest der Saison aus.

Daraus resultierten anfängliche Irritationen im Spiel der Damen, was sie aber nicht davon abhielt alles zu geben und zu kämpfen und so begeisterten sie nach einer Eingewöhnungsphase besonders bei den Heimspielen, die im Schnitt 300-400 Zuschauer mit einem sehenswerten Tempospiel und vielen wunderschön herausgespielten Toren. Der Knoten platze endgültig am 18. Spieltag



Die Mannschaft der Saison 2015/2016

beim Auswärtsspiel in Mettmann. Mit 22:43 wurden die Gastgeberinnen regelrecht aus der Halle gefegt. Dieses Spiel war das erste einer Serie von 10 (!) Spielen in Folge ohne Niederlage und beeindruckenden Ergebnissen.

Sinnbildlich für diese Entwicklung sind die beiden Spiele gegen den späteren Niederrheinmeister und Aufsteiger in die 3. Liga TV Aldekerk. Im Hinspiel verlor die Heinecke- Pohl-Sieben noch mit 32:11. Im Rückspiel in eigener Halle kämpfte die Mannschaft bis zur allerletzten Sekunde und spielte 23:23 unentschieden!

Im November traf die Verantwortlichen der Handballabteilung die Entscheidung der beiden erfolgreichen Trainerinnen Miriam Heinecke und Kathrin Pohl wie aus dem Nichts. Beide teilten mit, dass sie im Anschluss an die Saison eine Auszeit vom Handballsport einlegen wollten. Beide betonten ausdrücklich, dass ihnen diese Entscheidungen extrem schwer gefallen und, dass diese aus rein persönlichen und privaten Gründen getroffen worden seien. So hieß es fortan, sich auf die Suche nach einem passenden Nachfolger für diese Aufgabe zu machen.

An dieser Stelle möchte sich die gesamte Abteilung sehr herzlich bei Miri und Trine für alles, was sie in Bewegung gebracht und geleistet haben, bedanken. Ihr Engagement, ihre Leidenschaft, ihr Leben für die Mannschaft und den Verein sowie ihr Enthusiasmus waren außergewöhnlich und haben nicht nur die eigene Mannschaft, sondern auch die Jugendmannschaften infiziert. Da beiden sehr viel an der Mannschaft liegt, hatten sie sich bereits vor der Bekanntgabe ihrer Entscheidung Gedanken über einen potentiellen Nachfolger gemacht und bei René Baude vorgefühlt. Auch in diesem Vorgehen spiegelt sich das gegenseitige Vertrauen zwischen den Trainerinnen und dem Handballvorstand wider. Vielen Dank für alles!!!

Christoph Nagels konnte bei seiner Suche nach einem Nachfolger auf der Trainerbank auf dieser ersten Kontaktaufnahme aufbauen und bereits Anfang Dezember erste Gespräche mit René Baude führen. Mit seiner Zusage ist es Ende Januar bereits sehr frühzeitig gelungen, den passenden Trainer für die erste Damenmannschaft zu finden und den eingeschlagenen Weg der Handballabteilung weiter fortzusetzen. Bei seinen bisherigen Trainerstationen in Kempen (Regionalliga), Lobberich (Oberliga & 3. Bundesliga), Beyerröhde (2. und 3. Bundesliga), Solingen-Gräfrath (3. Bundesliga), und bei Borussia Dortmund (3. Bundesliga) hat er äußerst erfolgreich gearbeitet und ein besonderes Augenmerk stets auf die Entwicklung der eigenen Jugendspielerinnen gelegt, wovon die genannten Vereine noch lange profitiert haben. So trainierte er bei einigen Stationen zusätzlich zur 1. Damenmannschaft auch noch die weiblich A-Jugend. Konzeptionelle Förderung und Heranführung junger Spielerinnen an den Seniorenbereich, um gemeinsam mit den etablierten und erfahrenen Spielerinnen nachhaltig an der Fortentwicklung der Mannschaft zu arbeiten, sind seine großen Stärken. Somit passt René Baude ausgezeichnet zur Turnerschaft St. Tönis. Dies unterstreicht auch sein Engagement im Jugendhandball, denn zusätzlich ist René Baude Trainer der weiblichen HVN-Auswahl.



René Baude, Trainer

In der Saison 2016/2017 wird Daria Komander der Mannschaft auf eigenen Wunsch als Spielerin nicht zur Verfügung stehen. Ihre Kreuzbandverletzung hat sie zu dieser Entscheidung gebracht. Sie möchte ihre Ausbildung zur Polizeibeamtin nicht gefährden und wird diese zunächst beenden, bevor sie wieder aktiv einsteigen möchte. Die Mannschaft und der Verein wünschen dir viel Erfolg dabei!

Den Rücktritt vom Rücktritt hatte Grazyna Komander in der vergangenen Saison begangen. Aufgrund der Verletzungssituation in der Mannschaft baten Miri und Trine sie, der Mannschaft nochmals zu helfen und das Trikot wieder über zu streifen. Liebe Grazyna, vielen Dank im Namen der Mannschaft, der Abteilung und des Vereins für dein außergewöhnliches Engagement!

Für die nächste Saison ist es gelungen mit Fabienne Brüggemann und Sinje Weisz zwei junge, talentierte aber zugleich bereits erfahrene Oberligaspielerinnen vom TV Lobberich zur Turnerschaft zu locken. Mit ihrer Erfahrung und ihren spielerischen Fähigkeiten werden sie die Mannschaften noch stärker, ausgeglichener und für die Gegner unberechenbarer machen. Beide trainierte René Baude bereits in seiner Zeit als Trainer des TV Lobberich und sind ihm und der Mannschaft somit bestens bekannt. Darüber hinaus wird Lena Schleupen mit Doppelspielrecht für die St. Töniser Oberliga-Damenmannschaft ausgestattet. Die junge Kempenerin (17) besucht das Thormaeum und spielt seit einem Jahr in der A-Jugend der JSG TV Korschenbroich / ART Düsseldorf im Rückraum. René Baude trainierte Lena bereits als Spielerin der Niederrheinauswahl des HVN und ist begeistert über ihre Zusage. Für die Entwicklung des Damenhandballs in der Turnerschaft ist es ein weiterer Schritt in die richtige Richtung. Während die eigenen Jugendmannschaften behutsam und zielstrebig aufgebaut und Schritt für Schritt an ein höheres Niveau herangeführt werden, fungiert die 1. Damenmannschaft als Zugpferd und geht voran.

Christoph Nagels

II. Damen

Es fehlte an Schwung

Und es hatte so gut angefangen: Nach dem Aufstieg verlief der Saisonstart für die zweite Damen rund um Trainer Christian Bortz durchaus positiv. Einige Spiele wurden souverän gespielt und gewonnen. Leider konnten die Mädels aber den Schwung nicht wirklich über den Dezember retten, denn nach einem kleinen Hoch im neuen Jahr, verloren sie zusehends mehr und mehr Spiele. Und dann kommt das, was kommen musste:

Die Motivation sinkt, der Mut sinkt, die Trainingsbeteiligung sinkt – und der Ärger steigt. Dabei ein guter Ansatz: Teambuilding bei der 80er Party in der Kufa. Aber die Siege sollten ausbleiben. Im neuen Jahr wurde es dann schlimmer und schlimmer. Trainer und Spieler entfernten sich voneinander. Viele Spiele wurden unnötig verloren. Unsere Zuschauer konnte man an einer Hand abzählen. Trotzdem hat die Mannschaft zum Ende hin nochmal versucht, sich zu motivieren und konnte zumindest nach den letzten Spielen behaupten: Wir haben gekämpft. Dennoch war die Erleichterung spürbar als die Saison beendet war. Ein kleines Highlight war die kleine Saisonabschlussparty im Vereinsheim. Unter sich im kleinen



Kreis hat die Mannschaft die Weichen für neuen Zusammenhalt gestellt.

Die alte Saison ist nun abgehakt. Mit neuem Trainer und Verstärkung im Team geht die Zweite positiv an den Saisonstart heran und freut sich über zahlreiche Unterstützung in der Halle.

Bis bald! Eure zweite Damen

III. Damen

Mission Aufstieg 2016

Nach dem die Hinrunde der letzten Saison eher von Schatten geprägt war, wir allerdings in der Rückrunde zurück ins Licht gefunden hatten, gab es nun ein klares Ziel für die Saison 2015/2016: Aufstieg!

Wir starteten in die Saisonvorbereitung und haben es erneut geschafft, die ganzen Sommerferien hindurch zu trainieren, obwohl die Hallen geschlossen waren. Auch zu Beginn dieser Saison mussten wir den ein oder anderen Abgang verkraften, in den Grundzügen blieb die Mannschaft der Rückrunde aber bestehen.

Zum Saisonstart kamen die Damen aus Lank in die Rosenthalhalle und wir konnten den ersten deutlichen Sieg (28:12) einfahren. Es folgte mal wieder eins dieser fiesen Sonntagsspiele und das auch noch in Schiefbahn. Der Unterschied zur letzten Saison: wir haben trotzdem gewonnen. Da ab Oktober Flüchtlinge in die Rosenthalhalle einzogen, mussten wir unser nächstes Heimspiel im Demers-Dome, jaaaaa, in Vorst austragen. Aber selbst das konnte uns nicht aufhalten und wir schafften mit 21:4 einen Kanter Sieg gegen Bayer Uerdingen. Es folgten Siege gegen Kaldenkirchen und St.Hubert bevor es zum Tabellenführer nach Königshof ging. Dort mussten wir mit 13:18 leider unsere erste Niederlage der Saison einstecken und gerade diese tat besonders weh. Zum Glück hatten wir dann viel Zeit die unnötige Niederlage zu verarbeiten, unser nächstes Spiel fand erst im Januar statt. Wir schlossen die Hinrunde mit einem Sieg gegen Waldniel und einem guten 2. Tabellenplatz ab. Wir erwischten einen super Start in die Rückrunde und konnten einen 31:5 Sieg in Lank verbuchen. Gleichzeitig mussten die Damen aus Königshof eine herbe Niederlage in Schiefbahn einstecken und zack, waren wir wieder punktgleich. In dieser Woche gab es direkt die nächste gute Nachricht: Nach langem Überreden durch Darja und Nici konnten wir Sasa Rütten zurück nach St.Tönis locken. Es folgten Siege gegen Schiefbahn und Uerdingen, während Adler die nächsten Punkte gegen Kaldenkirchen liegen ließ. Ab dem 31.01.2016 waren wir alleiniger Tabellenführer! Jetzt



wollten wir es wissen: noch 2 Siege gegen Kaldenkirchen und St.Hubert und dann kam das entscheidende Spiel gegen die Konkurrenz aus Königshof. Aber egal, wer aufsteigen will muss jeden schlagen und mit der besten Leistung der Saison wurde Adler mit 26:18 aus der Halle geschossen. Mission: completed! Der Aufstieg in die Kreisliga A war perfekt und es wurde gefeiert als gäbe es kein Morgen mehr.

Eine Woche später fand noch das heiß-geliebte Spiel am Sonntagmorgen um 9.45 Uhr in Waldniel statt. Trotz Katerstimmung nahmen wir auch dort 2 Punkte mit, so dass wir am Ende der Saison mit 26:2 Punkten ein würdiger Aufsteiger sind.

Bei folgenden Damen möchte ich mich gerne für diese wunderbare Saison bedanken:

Dunja Beckers, Michi Janson, Almuth Torka, Imke Torka, Jule Dombrowski, Sarah Mahony, Mille Löcher, Kathrin Maunder, Darja Grützer, Hannah Scholze, Sasa Rütten, Michelle Willems, Lisa Nakath und natürlich Eva v.d.Boom und Nici Baumanns.

Es war geil mit euch!

Sabine v.d.Boom

I. Herren

Bleibt unter den eigenen Erwartungen

Rückblickend kann man sagen, dass das vor der Saison gesetzte Ziel nicht erreicht wurde. Die erste Mannschaft startete nach einer guten Vorbereitung mit einem breit aufgestellten Kader im September 2015 in die Saison und gewann im ersten Spiel das Derby gegen Anrath mit 10 Toren. Darauf folgten immer wieder diverse Aussetzer in Spielen, die man als potenzieller Aufstiegskandidat nicht verlieren darf.



Die Spieler um das Trainerduo Jürgen Hampel und Horst Grütznert fanden oft keine konstante Linie in ihren Spielabläufen und mussten immer wieder feststellen, dass man sich am Saisonende doch eher im Ligamittelfeld ansiedeln wird. Die große Chance sogar noch mit einem dritten Platz in die Verbandsliga aufzusteigen vergab man am Ende und endete auf dem enttäuschenden achten Platz. An dieser Stelle muss man sicherlich erwähnen, dass mit Jan von Eycken einer der Leistungsträger auf Rechtsaußen, Stephan Liekenbrock und Jan Schwarz der komplette rechte Rückraum mindestens die Hälfte der Saison

verletzungsbedingt nicht am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen konnte. Während der Saison erkannten die Verantwortlichen und Trainer der Mannschaft, dass man sich für das kommende Jahr etwas einfallen lassen muss. Zum einen die Neubesetzung von mehreren Positionen und zum anderen die Entwicklung der individuellen Stärken auf den einzelnen Positionen des vorhandenen Kaders sollen hier eine große Rolle spielen. Bereits vor dem letzten Spiel war klar, dass Roman

Grütznert (TV Aldekerk), Ruben Dorenbeck (TV Lobberich), Jan von Eycken (TV Lobberich), André Kaul (Ruhestand), Jan Göller (Turnerschaft Lürrip), Alexander Sobiech (Elternzeit) und Stephan Liekenbrock (Ziel unbekannt) die Mannschaft verlassen werden. Sieben Abgänge die erst einmal aufgefangen werden müssen. Erfreulicherweise stießen im Frühjahr Florian Gommersbach (Rechtsaußen) und Alexander von Borstel (Tor) dazu und unterstützen die Mannschaft auch in der kommenden Saison. Des Weiteren sind mit Kai Wingert und Yannick Sinnecker zwei St. Töniser Jungs zurück zur Turnerschaft gekommen, die in den letzten Jahren in deutlich höheren Spielklassen Erfahrungen sammeln konnten. Mit Daniel Heisig, dem dritten

offiziellen Neuzugang kommt weitere Erfahrung und Führungsqualität ins Team. Er spielte zuletzt für die erste Mannschaft von Königshof. Im Zuge der ersten Vorbereitungsphase im Juni konnte der neue Kader schon einige Testspiele gegen starke Gegner aus der Verbandsliga für sich entscheiden. Die Schnelligkeit und Durchschlagkraft der „Neuen“ zeigt schon jetzt seine Wirkung und lässt auf eine gute Truppe hoffen. Das erste Spiel findet am 17.09.2016 um 19 Uhr in der Corneliusfeldhalle statt. Die Mannschaft freut sich weiterhin über zahlreiches Erscheinen und lautstarke Unterstützung. Niklas Nelsen

Sparkasse Krefeld unterstützt die Turnerschaft



Horst Klausmann, Leiter des FinanzCenter Sparkasse St. Tönis, ließ es sich nicht nehmen die neu gesponserten Handbälle für die Turnerschaft St. Tönis selbst auszuprobieren. Susann Close, Torhüterin der 1. Damenmannschaft freute sich über diese zusätzliche Trainingseinheit. Die Sparkasse Krefeld hat als großer Sponsor der Turnerschaft St. Tönis neben Handbällen auch weitere Sportmaterialien für alle anderen Sportabteilungen des Vereins zur Verfügung gestellt.



Dabeisein ist einfach.



sparkasse-krefeld.de

Wenn sich der Finanzpartner
als größter nichtstaatlicher
Sportförderer Deutschlands
im Breiten- und Spitzensport
engagiert.



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Krefeld**

II. Herren Aufstieg in die Bezirksliga

Nachdem man in der letzten Saison den Aufstieg knapp verpasste, endete die Spielzeit 2015/2016 mit einem Happy-End. Nach einer überzeugenden Saison schaffte man letztendlich als souveräner Tabellenführer den Aufstieg.

Dabei ging man mit komplett anderen Vorzeichen in die Saison. Nach vielen Jahren als Trainer der zweiten Herren wurde Andreas Helemann nach dem letzten Spieltag der Vorsaison verabschiedet. Und auch Markus Kammann, der das Team 2 Jahre lang coachte, sollte in der neuen Saison nicht mehr auf der Trainerbank sitzen. Die Mannschaft versuchte das, besonders in der Art und Weise, sehr irritierende Ende einer insgesamt erfolgreichen Zusammenarbeit schnell aus den Köpfen zu bekommen, um dem neuen Trainer den Start so einfach wie möglich zu machen. Schon nach kurzer Zeit wurde Zoran Cutura als neuer Trainer vorgestellt. Nach einem ersten Gespräch und den ersten Einheiten war man menschlich schnell auf einer Wellenlänge angekommen. Handballerisch brauchte es noch etwas Zeit, um die Vorgaben wie gewollt umzusetzen.

Dementsprechend begann auch die Saison. Zwar wurden die ersten beiden Spiele erfolgreich bestritten, am dritten Spieltag setzte es aber gegen starke Waldnieler schon die erste Niederlage. Hier machte sich bereits die Doppelfunktion des Trainers bemerkbar, der leider als A-Jugend-Trainer nicht das komplette Spiel über dabei bleiben konnte. Im Verlauf der Saison spielte man sich langsam ein und es wurden klare Fortschritte erkennbar. Und eine Woche vor dem Spitzenspiel gegen den ungeschlagenen Aufsteiger aus Krefeld-Oppum bekam man einen deftigen Dämpfer verpasst: Eine hohe und verdiente Niederlage gegen Fischeln, nach einer grotenschlechten Leistung. Doch

anscheinend war das der perfekte Weckruf, denn eine Woche später konnte man auswärts in Oppum dem Tabellenführer die erste Niederlage zufügen. Durch einen Schlussspurt gewann man mit 3 Toren. Durch einen Last-Second-Sieg im anschließenden Heimspiel gegen Kaldenkirchen sammelte man ordentlich Selbstvertrauen, sodass man um den Jahreswechsel nur noch einen Punkt abgeben sollte.

Bei einer feuchtfröhlichen Weihnachtsfeier beim Portugiesen stellte man sich auf die Rückrunde ein. Es zeichnete sich ein spannender Zweikampf zwischen Germania Oppum und der Turnerschaft ab, dessen Höhepunkt das direkte Duell in der Corneliusfeldhalle mit Spannung erwartet wurde. Die Leistung der Mannschaft schwankte im Laufe der Spielzeit, viele Spiele konnten nur knapp gewonnen werden. Aber an diesem Tag war man auf den Punkt genau da. Nach einer tollen Leistung schlug man den ärgsten Konkurrenten trotz einiger Ausfälle und sprang auf Tabellenplatz 1. Diesen sollte man auch bis zum Ende nicht mehr hergeben und feierte nach dem letzten Spieltag einen verdienten Aufstieg in die Bezirksliga mit 41:7 Punkten

Wir möchten uns hier nochmal für die Unterstützung aller Fans bedanken und hoffen, euch nächstes Jahr so oft wie möglich in der Halle anzutreffen. Besonderer Dank gilt natürlich auch den Spielern der A-Jugend und dritten Herren, die unsere Ausfälle toll aufgefangen haben, sowie unserem Zeitnehmer Rosario, der wie immer einen tollen Job gemacht hat. Außerdem wollen wir auch nochmal die Arbeit von Markus und Andreas hervorheben, die sicherlich den Grundstein für diesen Erfolg gelegt haben.



III. Herren

Talentschmiede

Wie aus einem Abstiegs kandidat Nr.1 ein ernstzunehmender Gegner wurde

In der Saison 2014 / 2015 entkam die Dritte Mannschaft der Turnerschaft nur knapp dem Abstieg. Da diese Saison viel Kraft und Energie gekostet hatte, entschloss sich Headcoach MM zu Veränderungen. Die Saison 2015 / 2016 sollte definitiv besser werden. So wurden zum Beispiel die Ämter des Kassenwirts und des Bierwirts in neue Hände gegeben.

Das waren die ersten Änderungen und es gab viele weitere. Zum Beispiel ein neuer Torwart, neue Trainingsinhalte, mehr Veranstaltungen außerhalb des Trainings, eine sehr anstrengende Vorbereitung, neue Halbzeitanreden usw.

Dementsprechend startete DAS TEAM voll motiviert in die neue Saison. Das erste Spiel gleich gegen den Favoriten aus St. Tönis der Turnerschaft St. Tönis, Mannschaft Nummer 2 (wir sind Mannschaft Nr. 3, inoffiziell sogar Nr. 1, weil wir die Talentschmiede sind). Das Spiel endete sehr knapp 25:19 für Mannschaft Nr. 2, jedoch konnten und durften wir gar nicht gewinnen, weil wir ein Aufstiegsverbot hatten. Leider wurde das nächste Spiel nach gutem Beginn auch verloren, hier war man geschwächt angetreten und es war unfair, dass der Gegner eine volle Bank hatte. Dann ging es jedoch richtig los und die Talentschmiede verlor keins der 4 folgenden Spiele (2 Siege

und 1 Remis). Das Bemerkenswerte hieran ist, dass die 2 Remis gegen 2 große Favoriten geholt wurden. Die Punkte wurden mit einem riesigen Kämpferherz, einer Mega Einstellung und einfach Leistung geholt. Bis zur Halbzeit im Januar wurden weitere Punkte geholt, unter anderem gegen Süchteln, die ebenfalls zu den Favoriten um die Aufstiegsplätze gehörten.

Zwischendurch wurde noch eine Weihnachtsfeier abgehalten sowie ein Mannschaftssessen veranstaltet. Auch hier zeigte sich, dass der Teamgeist einfach stimmt und, dass die Mannschaft Bock hatte weiter zusammen zu spielen. Jedoch merkte der



aufmerksame Zuschauer, dass insbesondere in der zweite Hälfte der Saison, die Kräfte nachließen. Die Rückrunde startete mit einem guten Spiel gegen den Favoriten aus St. Tönis der Turnerschaft St. Tönis, Mannschaft Nummer 2 (wir sind Mannschaft Nr. 3, inoffiziell sogar Nr. 1, weil wir die Talentschmiede sind). Über weite Strecken hatte man den Favoriten am Rande einer Niederlage, leider reichten die Reserven nicht bis zur 60. Minute sondern nur bis zur 57. Minute, die Folge war eine knappe, sehr knappe 27:29 Niederlage. Aber aus diesem Spiel wollte DAS TEAM Selbstvertrauen mitnehmen, das klappte nur bedingt. Das Spiel gegen Gartenstadt wurde auch in der Rückrunde verloren, die beiden folgenden Spiele wurden knapp aber schlecht gewonnen. Es folgten zwei Klatschen ehe man sich Aussprach. Man sprach über die Einstellung, die Vorbereitung auf die Spiele, das Training, die Biersorte usw. Einiges, nicht alles wurde geändert und prompt gewann DAS TEAM die Spiele gegen Aldekerk mit 30:18 und gegen Lank mit 25:19. Anschließend folgte kein Sieg mehr, jedoch wurden noch weitere gute Spiele abgeliefert. Leider konnte das letzte Spiel aus Spielermangel nicht angetreten werden, was schade aber unumgänglich war, denn wir mussten ja zusätzlich immer im Hintertopf behalten, dass wir einem Aufstiegsverbot unterlagen. Zum Abschluss einer starken Saison (Nichts mit dem Abstieg zu tun 18:30 Punkte (im Vergleich zu 13:35 aus dem Vorjahr), 4 Gegentore pro Spiel im Schnitt weniger (25 zu 29 im Ver-

**GESUNDHEIT
WEITER GEDACHT.**

OSTWALL 175
47798 KREFELD

→ krefeld@barmer-gek.de



BARMER GEK



V. Herren rückt der Jugend auf die Pelle!

Die V. Herren mehr als eine sehr gute Visitenkarte für die Turnerschaft St. Tönis. Die Kreisliga D ist weit entfernt vom Rumpelhandball ...

Vor zwei Jahren geboren aus einer Bierlaune, wollte die V. Herren eigentlich in einer smarten 8er Liga nur mal ein paar Handballspiele unter Wettkampfcharakter bestreiten. Am Ende kam alles anders und die V. Herren trat in einer fast vollen Liga an und musste Wochenende für Wochenende ran. Aber das tat dem Ehrgeiz keinen Abbruch. Nicht immer war es einfach eine spielfähige Mannschaft zu stellen.

Umso dankbarer ist das Team den Gastspielern der A-Jugend, I., II., III. und IV. Herren, die dazu beigetragen haben, dass man bis zum Ende immer antreten konnte. Schwer zu spielen war das Team dann ohnehin für jeden Gegner. Am Ende musste man sich nur den zwei „Übermannschaften“ aus Uerdingen und Aldekerk beugen. Uerdingen rekrutierte sich aus den sehr bekannten Senioren rund um Mast, Dick, Adam und Lehmann Vereins und das All Star Team des TV Aldekerk half sogar noch in der Endphase bei den Spielen der I. Mannschaft in der Oberliga aus. Soviele dazu, dass in der Klasse Rumpelhandball gespielt wird. In allen Spielen wardie Turnerschaft konkurrenzfähig und auch gegen die Top Teams konnte das Ergebnis über lange Zeit knapp gestaltet werden.

Nun ist die Mannschaft nach zwei Jahren auf der Suche nach weiteren „Altinternationalen“ die Bereitschaft zeigen sich für das eine oder andere Spielchen ein Trikot überzustreifen. What’s App sei Dank, gibt es ja eine Kommunikationsplattform, die einen schnell kommunizieren lässt. Denn eins scheint klar zu sein. Nachdem der dritte Platz zum Aufstieg reichte, ist zumindest der Kader der IV. Herren nicht mehr als Pool für etwaige Engpässe zu nutzen. Ganz im Gegenteil, mit dem Aufstiege sitzen die Oldies den Youngstern im Nacken ...

Krefelds erste Adresse für alle Mobilitätsfragen



364 Tage im Jahr
geben wir für Sie Gas.

Auch im Spiel ein tolles Team.



- PKW
- LKW & Transporter
- Cabrio & Fun-Cars
- Fahrschulfahrzeuge
- Umzugsservice
- geschlossener Oldtimer-Transporter
- Wochenend-Specials
- Hol- und Bring-Service
- 24h-Notdienst
- Ferienmietwagen



CC CarConnection GmbH
Autovermietung
Kuhleshütte 30-32 · 47809 Krefeld
Fon 0 21 51-51 88 7-0
cc-carconnection.de





HELPBALL - Handball für eine gute Sache

Die Handballabteilung der Turnerschaft St. Tönis verbindet sportlichen Teamgeist mit sinnvollem sozialen Engagement. In Partnerschaft mit action medeor wird der Aufbau einer Kindestagesstation in Südafrika unterstützt. Sport bedeutet eben nicht nur Spaß, sondern auch Verantwortung!

Verbesserte Gesundheitsversorgung für erkrankte Menschen in Südafrika

Mit ca. 5,55 Millionen HIV-Infizierten hat Südafrika mit der höchsten HIV/Aids-Rate weltweit zu kämpfen. Besonders dramatisch ist die Situation im Township Tumahole/Parys. Der Zugang zu medizinischer Versorgung ist schlecht. Eine Vielzahl der Aidspatienten hat keinen Zugang zu lebensverlängernden Antiretroviralen Medikamenten (ARVs). Es mangelt an qualifiziertem Gesundheitspersonal. Kinder sind im besonderen Maße von der defizitären Gesundheitsversorgung betroffen. Aufgrund von mangelnden Informationen und Angeboten für freiwillige HIV- und TB-Tests kennt ein Großteil der Bevölkerung seinen HIV-Status nicht und ist nur unzureichend über Präventionsmaßnahmen informiert.

2011 konnte mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und action medeor der Bau einer neuen HIV/Aids-Klinik im Township Tumahole begonnen werden.

Ziel des Projektes war es, der Bevölkerung einen besseren Zugang zu Aufklärung über HIV/Aids und Tuberkulose sowie zu HIV- und Tuberkulose-Tests anzubieten und die Bevölkerung für diese Krankheiten und die damit verbundene Problematik zu sensibilisieren. Darüber war es ein wichtiges Ziel, die Gesundheitssituation von durch HIV/Aids und TB betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch medizinische Versorgung (antiretrovirale Therapie) und psychologische Betreuung verbessert werden.



Im Mai 2012 läutete die Bürgermeisterin von Ngwathe, Joey Mochela, mit dem ersten Spatenstich die Bauphase der neuen HIV/Aids-Klinik ein. Das Projektvolumen betrug rund 491.000 Euro.

Das Projekt ist am 31.1. 2015 erfolgreich abgeschlossen und den Partnern übergeben worden. action medeor-Vorstand Christoph Bonsmann bei der feierlichen Eröffnung des neuen HIV/Aids- und Tuberkulose-Behandlungs- und Beratungszentrums.

Der gezielte Kampf gegen Aids zeigt Erfolge. Immer mehr Menschen erhalten Zugang zu einer Behandlung mit den lebenswichtigen antiretrovi-

ralen Medikamenten. Im vergangenen Jahr wurden laut UNAIDS fast 10 Millionen HIV-Patienten in Entwicklungs- und Schwellenländern mit Aidsmedikamenten therapiert. Zum Vergleich: 2003 waren es 400.000. Gründe sind für diese positive Entwicklung die gesunkenen Kosten für Aidsmedikamente und für Labordiagnostik und der Ausbau von Behandlungszentren. Nach den neuen Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation, die einen früheren Zeitpunkt der Therapie empfehlen, sollten rund 28 Millionen Menschen HIV-Medikamente bekommen. Je früher die Menschen mit dem HI-Virus behandelt werden, desto eher lässt sich das Ansteckungsrisiko senken und die Lebenserwartung steigt an.

action medeor und unsere Partner danken allen Spenderinnen und Spendern von Herzen, die zur erfolgreichen Umsetzung dieses Projektes beigetragen haben!

Weitere Infos finden Sie unter www.helpball.de

Impressum:

Herausgeber: Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.
Corneliusstr. 25c, 47918 Tönisvorst,
Tel. 02151-701861, mail@turnerschaft1861.de,
www.turnerschaft1861.de

Produktion: Vektor Medienagentur GmbH
www.vektor-medien.de

***Wir danken allen Inserenten
für Ihre Unterstützung !***

Kontakt Turnerschaft St. Tönis e.V.:

Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.
Corneliusstraße 25c
47918 Tönisvorst
Sporthalle mit Cafeteria
Bankverbindung:

Tel. 0 21 51 - 70 18 61
Fax 0 21 51 - 79 72 58
E-Mail: mail@turnerschaft1861.de
www.turnerschaft1861.de

Öffnungszeiten
Geschäftsstelle:
dienstags 16.00 - 18.00 Uhr
freitags 15.00 - 17.00 Uhr

Sparkasse Krefeld · BLZ: 320 500 00 · Konto: 91110379 · IBAN: DE39 3205 0000 0091 1103 79 · BIC: SPKRDE33

Jugendfahrt nach Hinsbeck

Am 3. Juni 2016, startete die Handballfreizeit der Handballjugend F bis C der Turnerschaft St.Tönis nach Hinsbeck mit der gemeinsamen Busfahrt.

Pünktlich um 15:00 Uhr setzten sich die von der Turnerschaft St.Tönis gecharterten Busse in Richtung Hinsbeck in Bewegung. Es waren tatsächlich drei Busse erforderlich, um die fast einhundertfünfzig Jugendlichen und Betreuer nach Hinsbeck zu fahren. Auch wenn die Fahrtzeit mit gerade mal 40 Minuten überschaubar ist, so ist die gemeinsame Fahrt ein wichtiger Baustein für dieses Gruppenerlebnis.

Das dieser Teil der Fahrt so reibungslos verlief, war vor allem ein Verdienst unsere Jugend- und Handballwarte Kathrin Pohl, Thomas Wingert und Jürgen Topp zu verdanken. Ihnen gehört an dieser Stelle, unser Dank.

Ein ganzes Dorf, ganz allein für die Turnerschaft St. Tönis. gehört mittlerweile zur Tradition und „Herbergsmutter“ Susann Close, erklärte die Spielregeln, an die sich alle hielten - meistens jedenfalls. Auf dem abwechslungsreichen Programm standen unter anderem, eine Rallye, ein Kletterparcours,

Wanderungen, Geländespiele, Nachtwanderung, Lagerfeuer m. Grillen. Hier war für jedes Kind etwas dabei. Sogar Judo war Bestandteil des Programms.

Durch eine glückliche Fügung, hielten sich zum gleichen Zeitpunkt die Judokas des TSVE 1890 Bielefeld e.V. in Hinsbeck auf. Tristan Eberspächer, einer unserer Betreuer, ergriff diese Chance und bat den Cheftrainer und Träger des 1.Dan, Daniel Skakavac, um ein Judo Training für die Handballer. Gerne nahm Daniel Skakavac die Gelegenheit wahr und organisierte kurzer Hand ein gemeinsames Training der Judokas mit unseren Handballern. Ein Erlebnis das für beide, Handballer und Judokas in Erinnerung bleibt und großen Spaß machte. Danke an Daniel Skakavac und den TSVE 1890 Bielefeld e.V.

Wir, das Team der Turnerschaft St. Tönis dürfen zu Recht stolz sein, auf all die helfenden Hände, die immer wieder bereit sind, solche „Highlights“ zu ermöglichen. Es war ein „sportliches“ Wochenende für alle Teilnehmer und wir freuen uns schon jetzt auf die Herbergsfahrt im nächsten Jahr!

Rüdiger Eberspächer

Helpball Kicker-Turnier Vol.4



Am 4. Advent war es mal wieder soweit und das Helpball Kicker-Turnier startete in seine 4.te Auflage. In drei Altersklasse traten insgesamt 68 Teams in dem vom Förderverein der Handballjugend organisierten Turnier an. In der Altersklasse F- und E-Jugend sowie bei der D- bis B-Jugend waren dies ausschließlich Kinder und Jugendliche der Handballabteilung, die ihr Können in interessanten und spannenden Matches unter Beweis stellten.

Auch der schon traditionelle Besuch des Weihnachtsmannes mitsamt seines Engels durfte natürlich bei den Kleinsten nicht fehlen und hat wieder einmal für große Kinderaugen gesorgt. Am Abend bei den Erwachsenen konnten sich wieder einmal besonders die Volleyball-Mannschaften des Vereins hervortun und für Furore sorgen. In diesem Jahr fand auch das ein oder andere Team bestehend aus Eltern der Handballjugend den Weg in die Arena Turnerschaft. An fünf Kickern konnte wieder einmal bis in die Nacht unter Flutlicht gekickert werden. Dank der vielen helfenden Hände konnte wieder einmal ein tolles Event auf die Beine gestellt werden, dass den Vereinsgedanken des Miteinanders perfekt aufnahm. Die Veranstaltung war eine gelungene Abwechslung zum Handball-Training.

Daher wird es in diesem Jahr wieder kurz vor Weihnachten eine Neuaufgabe mit sicherlich ebenso motivierten und begeisterten Kicker-Profis geben.



**5. Helpball Kickerturnier
18.12.2016**



Handball-Pfingstcamp 2016

Auch zum fünften Geburtstag war unser diesjähriges Pfingstcamp für die Kleinsten und Mittelstarken der Turnerschaft ein großer Erfolg. Insgesamt 98 Kinder, 12 Betreuer und 12 Trainer brauchten keine Anlaufphase und legten hoch motiviert in den 4 Sporthallen über 3 Tage los.

So wurde zum Beispiel die Vereinshalle für die Kleinsten, zur Spielwiese mit Themen wie "Live Kinetik", "Wildschweinjagd" und "Linienlauf auf großer See", umfunktioniert. Kinder mit einer halben Kopfgröße Vorsprung, übten sich nebenan bei einer Brennballvariante der besonderen Art. Die Corneliusfeldhalle wurde dazu aufwändig zu einem Hindernisparcours mit einen Höhenunterschied von bis zu 2 Metern umgebaut. Selbst die größten Kinder zwischen 30-40 Jahren fanden noch großen Spaß dabei, auf den dicken blauen Matten quer durch die Halle



zu rutschen. Bei der Aktion "Takeshi's Castle" in der Halle Hülserstraße waren die Kinder aufgefordert die Teilnehmer aus dem gegnerischen Team mit Softbällen am Überqueren des Parcours zu hindern. Als die Kinder sich am letzten Tag selber für ein Angebot entscheiden konnten war die neu

erfundenen Sportart "Mongoball" sehr gefragt. Mit insgesamt 24 Teilnehmern wurde kurzer Hand ein Turnier mit 4 Teams ausgespielt. Das bunte Mischen der Altersklassen kam hierbei ebenfalls sehr gut an.

An jedem der drei Tage stärkten sich alle Sportler zum gemeinsamen Mittagessen im Vereinsheim. Selbst als sich die Betreuer und Trainer noch darüber beschwerten, dass das Wetter besser sein könnte, waren alle Kinder schon längst wieder mit dem Toben auf der "echten" Spielwiese und dem Handball mit Trickwürfen auf dem Beachplatz beschäftigt.

Am Sonntagabend waren alle Eltern herzlich zum gemeinsamen Grillen eingeladen. Traditionell trugen zum Abschluss der Veranstaltung am Montag die Betreuer ein Handballspiel mit den größten Mittelstarken aus. Der Schiedsrichter beteuerte, dass das Unentschieden die sportliche Leistung 1:1 widerspiegelte. Einziger Kritikpunkt war, dass die Laola der sechsjährigen, einen Tag zuvor, doch etwas imposanter war als die "HUMBA" zur Verabschiedung.

Der Dank gilt natürlich nicht nur den ehrenamtlichen Betreuern und Trainern, sondern ebenfalls den zahlreichen Eltern die beim Brötchen schmieren, Grillen, Nudeln kochen, Kühlakkus verteilen und Rucksäcke sortieren so engagiert geholfen haben. So wurde das Camp für alle Beteiligten, bei allem Aufwand und Stress auch im Vorfeld, zu einem schönen und abwechslungsreichen Wochenende. Die Turnerschaft kann wirklich stolz auf die Möglichkeit der Nutzung dieser örtlichen Gegebenheiten sein. So kann man allen Kindern diesen Spaß ermöglichen.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr!





Sauna- und Fitnesscenter

Die Öffnungszeiten:

Montag: 18.00 bis 21.00 Uhr (DAMEN: Beate Cox/Tel. 797580)
Dienstag: 18.00 bis 21.00 Uhr (Leitung: Herr Denz/Tel. 791050)
Mittwoch: 15.00 bis 18.00 Uhr (HERREN: K.H. Cox/Tel. 797580)
Donnerstag: 18.00 bis 21.00 Uhr (Leitung: Herr Dückers/Tel. 799653)

Gruppen, die eine eingewiesene Person in ihren Reihen haben, können die Räume auch außerhalb dieser Zeiten nutzen. Bitte vorab mit der Geschäftsstelle abstimmen!

Preise:

Aktive Mitglieder:

Einzelkarte 5,00 €
Zehnerkarte 40,00 €

Passive Mitglieder, welche mind. 2 Jahre Vereinsmitglied sind:

Einzelkarte 7,00 €
Zehnerkarte 60,00 €

Neue, passive Mitglieder für die ersten 2 Jahre:

Einzelkarte 8,50 €
Zehnerkarte 80,00 €

30. Oktober 2016 SKIBASAR

Am 30. Oktober ist es wieder soweit, der Skibazar der Skiabteilung der Turnerschaft St. Tönis öffnet seine Pforten. Von 11 bis 13 Uhr kann jedermann seine gebrachten Wintersportartikel zum Verkauf anbieten oder aber das eine oder andere Schnäppchen erstehen. Damit nicht jeder selbst anwesend sein muss werden die Angebote am Samstag, 29.10. von 17 bis 19 Uhr und am Sonntag von 9 bis 11 Uhr von unserem erfahrenen Team angenommen, nach Euren Vorgaben ausgezeichnet und entsprechend sortiert. Selbstverständlich ist auch wieder für Speis und Trank gesorgt. Von der Weißwurst mit Brezel bis hin zum Kuchenbuffet ist für alles gesorgt.

Eine Werkstatt

Alle Marken

Auto Horster

Telefon 0 21 51 - 79 06 33

Lenenweg 13 · 47918 Tönisvorst · www.auto-horster.de



Skifreizeit 2016 Livignio

Im Jahr 2016 hat die Skiabteilung eine kleine Skifreizeit mit insgesamt 13 Teilnehmern durchgeführt. Nach vielen Jahren führte uns der Weg wieder nach Livignio.

Mit Privat PKW wurde die Anreise organisiert, die „Tunnelzeiten“ auf der Zuwegung ins Tal galt es zu beachten.

Vom 13. bis zum 20. Februar verbrachten wir in diesem schönen Skigebiet eine Woche mit gutem Schnee und sonnigem Wetter. Leider spielte uns ein Virus einen Streich, so dass die ganze Woche über das Krankenlager gut gefüllt war! Dafür hatten wir glücklicherweise nur eine Verletzung zu verzeichnen.

Das Skigebiet bot ausreichend Möglichkeiten sich auszutoben und bei relativ leeren Pisten machte das Skifahren so richtig Spaß!

Diejenigen, die in früheren Jahren schon hier waren freuten sich auf die Bombardino Hütte, an die es offensichtlich ganz spezielle Erinnerungen gibt. Leider war sie abgebrannt. Aber auch ohne sie fanden wir genügend Möglichkeiten für Einkehrschwünge und eine Geburtstagsfeier.

Im Herbst hat dann unser traditioneller Skibasar stattgefunden, wieder mit guter Beteiligung. Deshalb dieses Jahr wieder wie gewohnt schon mal vormerken:

SKIBASAR am 29. und 30.10.2016



Unsere Übungsleiterin wird Mutter. So suchen wir derzeit noch nach Ersatz für die Zeit des Mutterschutzes. Wenn jemand Interesse hat, bitte beim Abteilungsleiter melden (bernhard@kersting-tv.de).



Schiedsrichter bei der Turnerschaft St. Tönis

Unser Verein stellt innerhalb der Handballwelt eine Art Unikum dar. Wir haben schlicht und ergreifend seit über zehn Jahren immer eine mehr als ausreichende Anzahl Schiedsrichter an der Pfeife, um den Auflagen der Schiedsrichterordnung des DHB und des Handballkreises zu genügen. Und nicht nur das: Seit einigen Jahren stellen wir auch regelmäßig die meisten Schiedsrichter innerhalb des Kreises. Auch im aktuell laufenden Anwärterlehrgang sind wieder vier Neulinge für St. Tönis am Start, so dass wir an dieser Stelle eigentlich nicht wieder aktiv werden müssten.

Doch Stillstand bedeutet bekanntlich Rückschritt. Wie schnell ist durch Rücktritte oder Abmeldungen das Polster aufgebraucht und man kommt ohne Not in den Strudel des Schiedsrichtersolls – wobei der betroffene Verein eine Geldstrafe für jeden fehlenden Schiedsrichter zahlen muss. Leider haben sich auch dieses Jahr wieder ein paar Kollegen aus unserem Kreis



verabschiedet und die Pfeife an den Nagel gehängt. Wir danken Tobias Hegerath und Marcus Meyer für ihren Einsatz.

Aber nicht nur Masse sondern auch Klasse spielen eine große Rolle. Wie vielleicht nur wenigen bekannt ist, bietet das Schiedsrichterwesen auch eine eigene leistungsorientierte Alternative innerhalb des Handballsports an. Ja, oberhalb des Kreisebene gibt es auch für Schiedsrichter Auf- und Abstieg. Gewertet werden dabei die Punkte, die man bei Beobachtungen durch speziell geschulte Beobachter während einiger Meisterschaftsspiele erhält; hinzu kommen Lehrgänge, bei denen Regelkenntnis und körperliche Fitness getestet werden. Die Anforderungen in diesen Lehrgängen steigen mit der Spielklasse an und müssen zumindest einmal jährlich (immer wieder aufs Neue) bestätigt werden. Also jedes Jahr mindestens einmal Regeltest, Lauftest, Videotest und mindestens zwei Beobachtungen ab der Landesliga! Durch zusätzliche Fortbildungsveranstaltungen bleibt man regeltechnisch auf dem Laufenden, das Stellungsspiel und die Körpersprache werden geschult und anhand von Videos wird die Entscheidungsfindung analysiert. Die Schiedsrichter sind dazu in bestimmte Leistungsgruppen, so genannte Kader, eingeteilt: Perspektivkader für Ambitionierte, Jugendförderkader für hoffnungsvolle junge Talente usw.

Auch hier ist unser Verein gut aufgestellt; knapp die Hälfte der St. Töniser Schiedsrichter pfeift in einem Leistungskader des Handballverbandes Niederrhein. Und wer weiß, vielleicht können wir ja schon bald von größeren Erfolgen berichten? Wenn in diesem Artikel bisher von „dem Schiedsrichter“ in seiner männlichen Ausprägung die Rede ist, so geschieht dies bewusst und nicht ohne Berechtigung. Von den aktuell 21 Schwarzkitteln der Turnerschaft sind mit Gudrun von Sydow-

Schlesiger und Leandra Dahners sage und schreibe ganze zwei Frauen an der Pfeife. Gleichzeitig stellen die weiblichen Handballer aber ca. 40% der im Handballreis Krefeld-Grenzland gemeldeten Mannschaften. Um diese Quote auch im Bereich der Spielleiterinnen zu erfüllen, benötigen wir nach Adam Riese im nächsten Jahr mindestens sechs neue Schiedsrichterinnen bei der Turnerschaft. Selbstverständlich ist diese Zahl zunächst nur eine statistische Größe. Dennoch stellt sie eine große Herausforderung dar und ein erstrebenswertes Ziel. So werden wir im Laufe der kommenden Saison einen Plan ausarbeiten, der uns in die Lage versetzen soll, gezielt die Motivation dieser besonderen Zielgruppe auf die Karrierechancen oder den schlichten Spaß an der Schiedsrichterei zu richten.

Das Amt der Schiedsrichterin hält dank einer speziellen Frauenförderung im Verband gute Aufstiegschancen parat. Darüber hinaus bietet das Schiedsrichterwesen ein Hobby, das die Persönlichkeit stärkt. Man wird geschult neutral und rational, fernab von Emotionen zu handeln und bei diesem Handeln in Sekundenschnelle verschiedene Optionen abzuwägen und sich für die korrekte zu entscheiden. Dies sind Fertigkeiten, die auch außerhalb der Sporthalle im Leben weiterhelfen. Darüber hinaus muss man seinen Standpunkt als Schiedsrichterin gegen meist ältere, größere oder zahlenmäßig überlegene Personen und Gruppen durchsetzen. Die in diesem Bereich erlernte Standfestigkeit ist eine Bereicherung im Schul- und Berufsalltag. Selbstverständlich steht die Handballschiedsrichterin auch ab und zu im Fokus des Geschehens und muss Druck aus unterschiedlichen Richtungen aushalten. Diese Erfahrungen

fördern die Stressresistenz und erhöhen das Selbstvertrauen. Deshalb fördert der Einsatz als Handballschiedsrichterin über den Sport hinaus in vielerlei Hinsicht die eigene Charakterbildung. Aber auch finanzielle Gedanken müssen nicht im Hintergrund stehen. Neben einer Aufwandsentschädigung für Spielleitung und Fahrtkosten haben Schiedsrichterinnen auch bei Spielen bis zur Oberliga im HVN freien Eintritt.

Wenn nun zumeist junge Leute den Job des Schiedsrichters oder der Schiedsrichterin ergreifen, so unterliegen sie zwar einer besonderen Förderung. Das heißt aber nicht, dass für ältere, erfahrene Handballer/innen der Zug in diese Richtung abgefahren wäre. Ganz im Gegenteil: Gerade für die Altersgruppe Ü35, die schon über eine gewisse Erfahrung im Handballsport verfügt und in der Regel altersbedingt nicht mehr ganz so aktiv am Wettkampf teilnimmt, bietet sich im Schiedsrichterwesen eine interessante Fortsetzung der sportlichen Aktivitäten. Ein spezieller Lehrgang wird vom Handballkreis für diese Altersgruppe bei entsprechender Nachfrage angeboten.

Wer nun Schiedsrichter/in werden will

Der wende sich am besten an eine/n der Schiedsrichter/innen aus unserem Verein (zu finden auf der Homepage der Turnerschaft) oder frage seine/n Trainer/in oder melde sich im Geschäftszimmer im Vereinsheim. Dort erhält man die Namen und Daten von Ansprechpartnern.

Michael Beser

Schiedsrichterlehrwart des Handballkreises Krefeld-Grenzland und Schiedsrichter-Verantwortlicher der Turnerschaft St. Tönis



Mongoball WM 2016

Sie haben wieder zugeschlagen – Barfuß Bethlehem

Auch in diesem Jahr fand zum nunmehr 4. Mal die Mongoball Weltmeisterschaft in St. Tönis statt. Obwohl das IMC die Veranstaltung in die weite Welt hinaus tragen könnte, entschied man sich wie in den Vorjahren für das Vereinsheim der Turnerschaft St. Tönis.

Allerdings hat die Turnerschaft auf kräftig Überzeugungsarbeit geleistet. Zum einen wurde eine neue Tribüne mit Aufprallschutz installiert,

zum anderen wurde die Stadionmiete verringert. Das führte letztendlich auch dazu, dass das IMC sich auf Antrag von „Die Flippers“ Mitglied A. Helemann dazu entschied ein Jugendturnier vor dem eigentlichen Turnier auszurichten.

So fanden sich zu früher Stunde 6 Jugendteams (u.a. 2 Mädchenteams) in der Arena ein. Originelle Namen wie „Stinkt Töniser“, „Flachzangen“, „Durch Auffallen – Umfallen“ rundeten das bunte Bild der Jugendmannschaften ab. In zwei Dreier Gruppen ging es in der Vorrunde um den Gruppensieg, anschließend um den Turniersieg. In den ca. 120 Minuten ging es mitunter hoch her: Spannende Spiele, tolle Tore, super Paraden, die Zuschauer – darunter viele Eltern – bekamen einiges geboten. Das Turnier kam klasse an und soll nächstes Jahr wiederholt werden.

Um 16:30 Uhr wurde es dann bei den Senioren ernst. Zu dieser Rekord WM hatten sich 12 Mannschaften! eingefunden. Aufgeteilt ging es in drei Vierer Gruppen an den Start. Die Favoriten waren klar: Die Mongoals und Barfuß Bethlehem. Dahinter gab es einige Mannschaften, die mit den Hufen scharften, da drunter das Traditionsteam „Die Flippers“, „Doppelvollgas“ und weitere. Ebenso am Start waren natürlich auch „the Mongofull Eight“ aka „Mongo Bill“, das legendäre Team der „Ü20“, „Tönnes“, „Team Storno“. Eine der größten Überraschungen bei den neu gemeldeten Teams war „Team Freibier“, die es am Ende bis ins Finale geschafft haben.

Die Spiele in der Vorrunde entwickelten sich alle zu recht umkämpften und spannenden Spielen. In Gruppe B konnten „Die Flippers“ gleich zu Beginn ein Ausrufezeichen setzen und „Die



Mongoals“ souverän schlagen. Die Viertelfinalisten standen gegen 20:00 Uhr fest: „Die Mongoals“, „Doppelvollgas“, „Team Freibier“, „Barfuß Bethlehem“, „Die Flippers“, „The Crew“, „Tönnes“, „Team Storno“. Zwischen „Die Mongoals“ und „Barfuß Bethlehem“ kam es gleich zu einem vorweg genommenen Finale, welches „Barfuß Bethlehem“

für sich entscheiden konnte. Ebenfalls für das Halbfinale qualifizierten sich „Team Freibier“, „Die Flippers“ und „Doppelvollgas“.

„Die Flippers“ konnten damit Ihren Siegeszug fortsetzen, verloren jedoch das Halbfinale knapp gegen „Team Freibier“ im Penalty schießen. Das Spiel um Platz 3 konnten Sie jedoch wieder für sich entscheiden und gewannen souverän gegen „Doppelvollgas“.

Das Finale wurde wie jedes Jahr eine enge Angelegenheit zwischen „Barfuß Bethlehem“ und „Team Freibier“. Nach einem spannenden Spiel gewannen „Barfuß Bethlehem“ erneut den Pokal. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle nochmals vom IMC Vorstand.

Zum Schluss das Wort des Executive Director B. Kammann: „Es waren die besten, die größten, die intensivsten Spiele aller Zeiten. Nächstes Jahr wird alles noch besser, größer, gigantischer, ach was sag ich da: ES WIRD ASTRONOMISCH.“ Oder wie die beiden Vorsitzenden sagen: „Es war schön.“



Das Sieger-Team Barfuß Bethlehem

**Aktuelle Sportangebote
Trainingszeiten
und Kontakte unter:
www.turnerschaft1861.de**

Jugendhandball: Kolding-Kempa-Cup

In diesem Jahr ließen sich vier unserer Jugendteams auf das Abenteuer Kolding-Cup ein. Die Jahrgänge 2001, 2002 und 2003 der Mädchen (zu dem Zeitpunkt: weiblich C und D) sowie der Jahrgang 2003 der Jungen (männlich D) verzichteten auf das Osterfest in der Familie, um zum Handballspielen nach Dänemark zu fahren.

Geplant wurde eine Tour im Bus mit rund 55 Leuten. Darunter die Mannschaften mit den Trainern Uwe Schmitz, Antje Drießen, Daria Komander und Susann Close und ein paar treue Fans, also Eltern und Verwandte, die sich eine solche Tour nicht entgehen lassen wollten. Um 03:00 morgens traf man sich bereits am Parkplatz vor der Corneliusfeldhalle. Dort traf man auch auf die männliche B-Jugend der HSG Tönisvorst, die ebenfalls die weite Fahrt nach Dänemark antrat. Die „großen Jungs“ fuhren allerdings auf eigene Faust mit Kleinbussen in den Norden, so dass man sich erst zur Eröffnungsfeier in der Arena in Kolding wiedertraf. Zurück zur Abfahrt der Jüngeren: In der Hoffnung auf eine ruhige Nacht lehnten sich TrainerInnen und Eltern entspannt zurück. Fehler denn die Aufregung unter den jungen Sportlern war so groß, dass kaum einer ein Auge zutut und die Zeit stattdessen zum singen, grölen und erzählen genutzt wurde. Zur allgemeinen Belustigung im Bus diente zudem die Musikbox und die Gesangkunst Einzelner (die hier nicht genannt werden müssen). Nach zehnstündiger Busfahrt erreichte man die Schule am Rand von Kolding, die zur Unterbringung einiger Teams diente. Mit großem Staunen betrat man die „heiligen Hallen“. Eine riesige Schule, unterteilt in einzelne Korridore, die wiederum jeweils einen Gemeinschaftsraum und eine Küchenzeile sowie sanitäre Anlagen boten. Alle Teilnehmenden zeigten sich überrascht über die Sauberkeit und großzügige Raumaufteilung der Schule. In Dänemark läuft es scheinbar etwas anders, als in Deutschland, was sich auch aufgrund der Whiteboards in jedem Raum vermuten lässt. Zum Leid der jungen SportlerInnen wurde das Spielen mit der digitalen Tafel jedoch schon vor dem Betreten des Klassenzimmers verboten. Zum Glück blieb für verrückte Ideen im Klassenraum wenig Zeit. Kurz nach dem „Check in“ folgte nämlich schon die Fahrt zur Eröffnungsfeier, wie oben angedeutet. Auch die Eröffnungsfeier wurde mit großem Staunen verfolgt. Rund 5000 SportlerInnen und ihre BetreuerInnen verfolgten die Lichtshow und die Einlaufkinder mit den Flaggen aller teilnehmenden Nationen. Dazu begleitete vor allem der Song „heart of handball“, der anlässlich der Frauen-Handball-WM in Dänemark geschrieben wurde, die Feierlichkeit. Abgerundet wurde die Eröffnungsfeier durch ein Spiel einiger Dänemark- bzw. Kolding-Allstars gegen ein buntgemischtes Team aus Trainern und Betreuern verschiedener Teams aus verschiedenen Nationen- und Susann Close, die aus ungeklärten Gründen ebenfalls verpflichtet wurde. Am gleichen Abend wurde sehr früh Bettruhe verordnet, da alle Beteiligten sehr erschöpft von der Anreise waren. TrainerInnen und SpielerInnen machten es sich in ihren Lagern im Klassenraum gemütlich, während die Fans im nahegelegenen Hotel zur Ruhe kamen.

Früh am nächsten Morgen, nach einem kurzen Frühstück, brachte der sehr geduldige Busfahrer die drei Teams zu den Spielorten in und um Kolding. Hier bestritten die Mannschaften ihre Vorrundenspiele mehr oder weniger erfolgreich, um später erschöpft und geduscht wieder im Mannschaftsbus zu sitzen. Dieser brachte uns in die Arena in Kolding, die gleichzeitig Ort des Abendessens für alle Teams war. Das Abendessen hatte etwas von Massenabfertigung und war je nachdem, wen man fragt, „super lecker“ oder „voll ekelig“. Objektiv betrachtet liegt die Wahrheit wohl irgendwo in der Mitte. Auf den ersten Turniertag folgte, abgesehen vom Abendessen, ein Abend in





nerInnen-Sicht ein schönes Geschenk. Kurz hinter der Grenze wurde für alle Hungrigen eine Pause bei McDonald s eingelegt- der Klassiker. Zurück in Deutschland kehrte schnell wieder der Alltag ein. Das spannende Erlebnis und die vielen Eindrücke bleiben jedoch.

Diese Tour schreit nach einer Wiederholung.

der Schule. Verbindungen zu anderen Teams und Vereinen wurden hergestellt, flüchtige Freundschaften geknüpft und Spiele gespielt. Allen voran das Spiel „Werwolf“, das je nach Team bis spät in die Nacht immer und immer wieder gespielt wurde. Am zweiten Turniertag startete man erneut mit einem frühen, kurzen Frühstück und der Fahrt zum nächsten Spielort. Es gelang sogar, zwischen den eigenen Spielen noch zur Halle der Vereinskollegen zu fahren und sich so gegenseitig anzufeuern. Immer wieder kam so „Heimspielatmosphäre“ auf. Abgeschlossen wurde das Turnier mit einer großen Siegerehrung in der großen Arena in Kolding. Unsere weiblich D-Jugend schaffte es sogar auf das Treppchen und musste sich lediglich im Halbfinale gegen den späteren Sieger HC Leipzig geschlagen geben. Die anderen Teams schlossen im Mittelfeld ihrer Gruppen ab. Zurück in der Schule, wurde erneut gespielt, getobt und gemacht, was Spaß bringt. Die letzte Nacht in der Schule war deshalb wieder recht kurz, wodurch der Aufbruch am nächsten Tag nur schwerfällig bewältigt wurde. Sicherlich trug aber auch der Abschiedsschmerz zu den Verzögerungen bei. Nach einigen Versuchen sich gegen die Müdigkeit aufzubauen und singend nach Deutschland zu fahren, schliefen nahezu alle Jungs und Mädels ein. Aus Trai-





Der Vorstand 2016/2017



1. Vorsitzender: Christian Hülsemann
Tel: 0173-6480801
Email: c.huelsemann@turnerschaft1861.de



2. Vorsitzender: Jürgen Topp
Tel: 02151-701861
Email: j.topp@turnerschaft1861.de



1. Kassierer: Kathrin Pohl
Tel: 0163-4674010
Email: k.pohl@turnerschaft1861.de



2. Kassierer: Dieter Wieland
Tel: 02151-799367
Email: d.wieland@turnerschaft1861.de



1. Geschäftsführerin: Dagmar Bohnen
Tel: 02151-791764
Email: d.bohnen@turnerschaft1861.de



2. Geschäftsführerin: Susanne Schneider
Tel: 02151-700414
Email: s.schneider@turnerschaft1861.de



Handball-Obmann: Jürgen Topp
Tel: 02151-701861
Email: j.topp@turnerschaft1861.de



Jgd-Handballwart (J.): Thomas Wingert
Tel: 02151-709298
Email: t.wingert@turnerschaft1861.de



Jgd-Handballwart (M.): Kathrin Pohl
Tel: 0163-4674010
Email: k.pohl@turnerschaft1861.de



Oberturnwartin: Petra Koss
Tel: 02151-8910841
Email: p.koss@turnerschaft1861.de



Frauenturnwartin: Cornelia Elping
Tel: 02151-794 024
Email: c.elping@turnerschaft1861.de



Volleyballwart: Thorsten Meyer
Tel: privat: (02151) 935248
Email: t.meyer@turnerschaft1861.de



Skiwart: Bernhard Kersting
Tel: 02151-9927824
Email: b.kersting@turnerschaft1861.de



Gesundheitssportwart: Herbert Mülders
Tel: 02151-875872
Email: h.muelders@turnerschaft1861.de



Jugendwart: Lliam Meyers
Tel: 02151-307677
Email: l.meyers@turnerschaft1861.de



Sozialwart: Nils Jansen
Tel: 0173-3288773
Email: n.jansen@turnerschaft1861.de



Pressesprecherin: Sandra Enger-Schmitz
Tel: 02151-705383
Email: s.enger-schmitz@turnerschaft1861.de



Festwart: Niklas Nelsen
Tel: (02151) 790290
Email: n.nelsen@turnerschaft1861.de



1. Beisitzer: Uwe Schmitz
Tel: privat: (02151) 701785
Email: u.schmitz@turnerschaft1861.de



2. Beisitzer: Klaus Wingert
Tel: privat: (02151) 701102
Email: k.wingert@turnerschaft1861.de

Mitglieder des Ältestenrat:

Wolfgang Wellinghausen, Karl-Heinz Cox, Hannelore Bönig, Gerda Wieland, Heribert Vennhaus, Fritz Zitz und Ursula Elsen

Wir machen das.



www.malermeister-engler.de

UNSERE LEISTUNGEN

- Innenraumgestaltung mit Tapete, Lasur, Spachteltechnik und Effektbeschichtung
- Bodenbelagsarbeiten mit Parkett, Laminat, Teppich PVC-Design- oder Quarzbelag
- Putz-, Stuck- und Trockenbauarbeiten
- Beseitigung von Feuchte- und Schimmelschäden
- Fassadengestaltung u.a. mit Wärmedämmungsverbundsystemen



Malermeister Engler GmbH & Co. KG • Krefelder Str. 103 • 47918 Tönisvorst • Telefon 02151 / 79 79 67

Powered by Santander

Die Hülsemann-Gebrauchtwagen

Sportlich –
das passt zu Euch.

Wir bieten den passenden Gebrauchtwagen
mit einer günstigen Finanzierung.



Der passenden Gebrauchtwagen

Sucht Euch aus unserer großen Auswahl an guten und neuen Gebrauchten den Richtigen aus und wir machen Euch das pas-

sende Angebot. Holt Euch mehr Fahrfreude mit einem Wagen, der optimal zu Euch passt. Selbstverständlich aufgearbeitet und mit Gebrauchtwagengarantie.

Vorbei kommen lohnt sich.

Zwei starke Partner:



autohaus-huelsemann.de

hülsemann



... mehr bewegen

Über 100 Menschen befassen sich in 9 Niederlassungen der Unternehmensgruppe Hülsemann täglich mit Ihrem „Weiterkommen“. Von Krefeld, Kempen, Moers und Dinslaken aus, für den gesamten Niederrhein: Neuwagen, Gebrauchtfahrzeuge, Reparaturen, Inspektionen, Autogas, Elektromobilität ... und vieles mehr. Dabei ist es unser Antrieb stets, sachkundiger und verlässlicher Partner zu sein. Vielleicht klingt es deshalb auch immer eine Spur begeisterter, wenn unsere Kunden von „ihrem Auto“ sprechen. **Autos verkaufen können viele, Mobilität garantieren nur wenige.**



Fragen? Schicken Sie eine E-mail an info@autohaus-huelsemann.de, rufen Sie kostenfrei 0800 4857362 an oder besuchen Sie uns im Internet unter www.autohaus-huelsemann.de. Wir freuen uns auf Sie.